

MARKTGEMEINDE

ST. PAU i. Lav.

Erscheinungsort: St. Paul i. Lav.

Zugestellt durch Post.at



36. JAHRGANG

NR. 138/14

Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend! Sie werden recht herzlich zu den Festveranstaltungen eingeladen:

Donnerstag, den 9. Oktober 2014 – St. Paul

Einladung zum Festakt
50 Jahre Jauntalbahn
am Bahnhof St. Paul ab 16.00 Uhr

16.00 Uhr Ausstellung am Bahnhofsvorplatz 17.00 Uhr Rückblick Jauntalbahn - Ausblick Koralmbahn Feierliche Umrahmung durch die Musikschule St. Paul. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.





Volksabstimmungsfeier mit Fackelzug

18.30 Uhr Sammeln am Bahnhofsvorplatz St. Paul 19.00 Abmarsch zum Befreiungsdenkmal

Sonntag, den 12. Oktober 2014 – Granitztal

Gefallenengedenktag und Heldenehrung

8.30 Uhr Kriegerdenkmal Granitztal 9.00 Pfarrkirche St. Martin - Gedenkgottesdienst



St. Pauler Betriebe stellen sich vor

Frisurenwerkstatt Caroline Pilz



Kürzlich wagte eine junge St. Paulerin den Schritt in die Selbstständigkeit. Caroline Pilz eröffnete in Hundsdorf ein kleines aber feines Geschäftslokal – die Frisurenwerkstatt Caroline.

Ausdauer, Fleiß und hervorragendes Können ermöglichten es ihr, sich den Traum vom eigenen Unternehmen, zu erfüllen. Damen, Herren und selbstverständlich auch Kinder sind in der Frisurenwerkstatt Caroline herzlich willkommen.

Caroline legt großen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Kunden und arbeitet daher ausschließlich mit Qualitätsprodukten der Firma *Schwarzkopf.* Eine fundierte Ausbildung und ständige Weiterbildungsmaßnahmen, um die neuesten Produkte und Trends an ihre Kunden weitergeben zu können, prägen den Arbeitsalltag der Jungunternehmerin.

Untergebracht ist die Frisurenwerkstatt Caroline im Eigenheim, welches sich die St. Paulerin mit ihrem Verlobten Alexander in Hundsdorf geschaffen hat. Söhnchen Paul vervollständigt das private Glück.

Um auf die Anliegen und Wünsche der Kunden bestmöglich eingehen zu können, werden Termine gerne nach telefonischer Vereinbarung vergeben.

Auf Ihren Anruf freut sich die Frisurenwerkstatt Caroline!

KONTAKT: Frisurenwerkstatt Caroline

Hundsdorf 29, 9470 St. Paul, Tel.: 0664/186 85 88

Ihre Raiffeisenberater freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen:





Dir. Peter Greilberger



Eva Haracic



Mirela Muhic



Kathrin Rassi





Christoph Sulzer



Nicole Theuermann

Finden Sie die richtigen Instrumente für Ihre Vorsorge.

Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater über Ihren Vorsorgebedarf und finden Sie gemeinsam heraus, welche Vorsorgeprodukte am besten zu Ihnen passen. Nähere Infos auch unter vorsorgen.raiffeisen.at

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Der Zug der Zeit ist ein Zug, der seine Schienen vor sich her rollt. Robert Musil



50 Jahre Jauntalbahn

Das erste Projekt für eine Lavanttalbahn stammt aus dem Jahr 1868. Für die damalige Regierung war es wichtig, eine Bahnverbindung von Unterdrauburg ins Lavanttal zu errichten. 1876 wurde per Staatsgesetz beschlossen, eine normalspurige Nebenbahn zu errichten. 1878 fuhr der erste Zug die 38,09 km lange Strecke von Unterdrauburg nach Wolfsberg. Die Strecke von Wolfsberg nach Zeltweg wurde von k.k. Eisenbahnministerium nach einer eineinhalbjährigen Bauzeit am 10. Jänner 1900

Mit dem Ersten Weltkrieg kam es allerdings zu Veränderungen. Der Friedensvertrag von St. Germain sprach dem SHS-Staat (späteren Jugoslawien) den Bahnknoten Unterdrauburg zu. Im Vertrag wurde der "Korridorverkehr" Lavamünd – Unterdrauburg - Bleiburg ohne Grenzformalitäten festgelegt.

Die damalige Regierung machte aber bereits 1919 die Zusage, die durch Gebietsabtretungen nach dem Ersten Weltkrieg in Unterkärnten benachteiligte Region durch eine Bahnlinie zu erschließen. Tatsächlich eingelöst wurde diese Zusage allerdings erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Unter schwierigsten geographischen Bedingungen wurde der Bau der Jauntalbahn – als erste österreichische Neubaustrecke nach dem Zweiten Weltkrieg – nach einer Bauzeit von sechs Jahren 1964 abgeschlossen. Ein Meilenstein im Bahnbau. Am 10. Oktober 1964 konnte die Jauntalbahn mit der höchsten Eisenbahnbrücke Österreichs unter großer Beteiligung der Bevölkerung vom damaligen Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf ihrer Bestimmung übergeben werde. Vor genau 50 Jahren nahm damit die ÖBB die Jauntalbahn zwischen den Bahnhöfen St. Paul im Lavanttal und Bleiburg in Betrieb. Mit gleichem Datum endete auch der sogenannte "Korridorverkehr" über Unterdrauburg.

Dieses denkwürdige Ereignis, welches durch die Koralmbahn – die Tunnelkette Granitztal wird 2015 in Angriff genommen - und den Anschluss an das Hochleistungsnetz eine weitere Aufwertung erlangt, werden wir im Rahmen eines Festaktes am 9. Oktober ab 16.00 Uhr am Bahnhofsgelände gebührend feiern. Ich lade Sie daher recht herzlich ein, daran teilzunehmen. Damals, wie auch heute, stellen die Schienen für die Marktgemeinde St. Paul die Weichen für jetzige und künftige Generationen.

Tunnelsicherheit

Im Zusammenhang mit dem Bau der Koralmbahn darf erwähnt werden, dass die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr St. Paul eine Notfallvorsorge-Vereinbarung mit der Firma PORR GmbH Tunnelbau abgeschlossen und dabei die Beistellung von Einsatzfahrzeugen und Gerätschaften zugesichert hat. Im Gegenzug wurde von der Firma PORR GmbH ein Luftunterstützungsfahrzeug (LUF 60) mit einem Anschaffungswert von ca. € 150.000 bereitgestellt. Dieses für unsere Feuerwehr – als Stützpunktfeuerwehr - äußerst wichtige Unterstützungsfahrzeug, soll unsere Feuerwehrmänner bei gefährlichen Einsätzen schützen und kann zur Brandbekämpfung in Tunneln aber auch bei Groß- oder Hallenbränden verwendet werden. Weiters wurde von der Firma PORR die Ausbildung der Sauerstoffkreislaufgeräteträger übernommen.

Hochwasserschutz

Die Hochwässer der letzten Jahre haben gezeigt, dass Naturereignisse unser Vorstellungsvermögen übersteigen und die Kräfte der Natur menschliche Schutzbauten, trotz aller Anstrengungen, zerstören können. Für den noch erforderlichen Hochwasserschutz unserer Gemeinde in den Einzugsbereichen Lavant, Granitzbach und Langlbach, ist ein "Gesamtprojekt" vom Amt der Kärntner Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium, erarbeitet worden. Zusätzlich zum bereits bestehenden Rückhaltebecken im Granitztal, sind in diesem Projekt alle bekannten Gefährdungsbereiche in den einzelnen Siedlungsgebieten in die detaillierte Planung miteingeflossen. Auf Grund der vorliegenden Planunterlagen ist noch im Herbst d.J. mit einer ministeriellen Bereisung und Begutachtung zu rechnen, um eine ehestmögliche Umsetzung des "Gesamtprojektes – Hochwasserschutz St. Paul" zu realisieren.

Erste-Hilfe-Kurs

Für unsere Mitarbeiter wurde kürzlich ein 16-stündiger "Erste Hilfe Kurs" abgehalten. Dabei wurden



die neuesten und wichtigsten Notfall- und Erste-Hilfe-Techniken trainiert. Es wurde speziell auf jene Bereiche eingegangen, die im täglichen Leben und auch bei der Arbeit benötigt werden. Es ist mir ein großes Anliegen, dass ein Großteil der Bediensteten (Bademeister, Kindergärten, Tagesheim, Außendienst und Verwaltung) ausreichende Kenntnisse in der "Ersten-Hilfe" haben. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinem Gemeinderatskollegen und Notfallsanitäter Siegfried Krobath bedanken, welcher diesen Kurs anschaulich und praxisorientiert geleitet hat.

Lehrabschluss

Unser sehbeeinträchtigter Bürolehrling Stefan Krischan hat nach 4 Jahren Lehrzeit am 1. August d. J. die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Eine wirklich besondere Leistung, die mit seiner Beeinträchtigung nicht alltäglich ist. Herzlichen Glückwunsch.



Seniorenfreundliche Gemeinde

Auf diese besonders erfreuliche Auszeichnung darf unsere Marktgemeinde verweisen. Vom Österreichischen Städte- und Gemeindebund sowie der Volkshilfe wurde diese Ausschreibung österreichweit durchgeführt. Nach der Auszeichnung "Jugendfreundliche Gemeinde" und "Gesunden Gemeinde" eine schöne Anerkennung der Leistungen. An dieser Stelle einmal mehr einen herzlichen Dank allen Vereinen für ihre wertvolle Tätigkeit, ebenso unseren Wirtschaftsbetrieben mit den vielen MitarbeiterInnen.

Somit können wir stolz auf das aktive Geschehen in unserer schönen Marktgemeinde sein.

Liebe Schuljugend!

Das neue Schul- und Kindergartenjahr hat wieder begonnen. Eines steht außer Frage: Ein neues Schuljahr bedeutet wieder neue Herausforderungen für die Kinder. Sinnvoll ist es laut dem Schulpsychologen HR Dr. Gert Lach in jedem Fall, den Nachmittag gut zu organisieren und ein Zeitpolster für die schulischen Aufgaben festzulegen. Wird diese Regelmäßigkeit durchgezogen, bleibt noch genug Zeit für die Freuden, die das Leben sonst noch bietet. Ein guter Vorsatz für den bevorstehenden Schulanfang sei es, anzupacken und das Beste daraus zu machen. Am Ende werde man gut dafür belohnt und die nächsten Ferien könnten umso mehr genossen werden. Jenen Jugendlichen die bereits in das Berufsleben eingetreten sind, wünsche ich, dass ein erfüllter Berufs- und Ausbildungsweg vor Ihnen steht.

Liebe Gemeindebewohner, ich wünsche ihnen einen "goldenen Herbst" und lade herzlich ein, die neu beschilderten Wanderwege zu nutzen und unsere schöne Natur zu genießen.



Unser Ehrenbürger als Abt wiedergewählt

Seit 2008 ist unser Ehrenbürger Dr. Heinrich Ferenczy OSB als Abt im Stift tätig. Zuvor war er Abt im Schottenstift in Wien, hat aber bereits im Jahre 1996 die Leitung in St. Paul als Administrator übernommen. Die Wiederwahl für weitere 6 Jahre erfolgte am 21. Juli d. J. von den wahlberechtigten Mitgliedern des Konventes. Bürgermeister Ing. Hermann Primus wünscht im Namen der Marktgemeinde dem allseits beliebten und geschätzten Ehrenbürger, für seine verantwortungsvolle Aufgabe, weiterhin viel Kraft, Gesundheit und alles Gute für die neue Amtsperiode.



Goldenes Priesterjubiläum von Ehrenbürger Prälat Bruno Rader

Am 27. Juli d. J. wurde das traditionelle Jakobifest in St. Martin abgehalten. Im Rahmen dessen wurde das goldene Priesterjubiläum von unserem Ehrenbürger OStR Prälat P. Mag. Bruno Rader OSB gefeiert, sowie der restaurierte Bildstock, das "Wirthkreuz", welcher seinerzeit von dem aus St. Blasien stammenden Abt Berthold Rottler errichtet wurde, gesegnet. Neben Bürgermeister Ing. Hermann Primus fanden sich zahlreiche Abordnungen der örtlichen Vereine zum Festgottesdienst ein. Auch die Obmänner des Pfarrgemeinderates St. Martin und St. Paul, sowie Freunde und ehemalige Schüler unseres beliebten Ehrenbürgers, wie u. a. auch der berühmte Burgschauspieler Peter Simonischek, schlossen sich den Gratulationen an.



Abtprimas Notker Wolf rockte im Stift

Unter dem Motto "Rock im Stift" organisierte der Club 41 Wolfsberg mit der Unterstützung des Stiftsgymnasiums St. Paul am 28. Juni d. J. ein Benefizkonzert um Spenden, für das Hospizteam Lavanttal zu sammeln.

Hauptattraktion war die Rockband "Feedback" mit Abtprimas Notker Wolf. Der seit 2000 weltweit oberste Repräsentant der Benediktiner, Autor mehrerer Bücher und Rockmusiker wurde in Bayern geboren, lebt mittlerweile in Rom uns spielt leidenschaftlich gerne E-Gitarre und Querflöte und tritt mit der Band "Feedback" aus Deutschland nur einige Male im Jahr auf.

Das Vorprogramm gestalteten die ATK St. Paul, das "Pollheimer Trio", die "Bigband L", der "Gospelchor



Grenzwacht Lavamünd", die Jugendband "Shell of Rock" und die Band des Stifsgymnasiums St. Paul.

Gelungene Premiere des Sommerkurses für Gesang

Alljährlich besuchten Musikstudenten aus ganz Europa die Marktgemeinde St. Paul, um auf allerhöchstem Niveau, von internationalen Dozenten bei den Instrumentalkursen unterrichtet zu werden. Diese Tradition wurde heuer in der Zeit von 14. bis 20. Juli mit dem **Sommerkurs für Gesang** fortgesetzt. Die beiden Dozentinnen Univ. Prof. Mag. Joanna Borowska-Isser, Kammersängerin mit Weltruhm, und Mag. Joanna Niederdorfer, Solistin und Kammermusikerin, beide von der Kunstuniversität Graz, unterrichteten eine Woche lang Gesangsstudenten aus ganz Österreich. Unter ihnen auch die gebürtige St. Paulerin Katrin Riegler. Beim Abschlusskonzert im Rathausfestsaal der Marktgemeinde St. Paul, stellten Dozenten und Kursteilnehmer unter Beweis, dass sie zur Elite des österreichischen Gesangsnachwuchses zählen.

Unter den Ehrengästen konnten neben Bürgermeister Ing. Hermann Primus auch die "Alt-St.Pauler" Ing. Albert Sammer, Honorarkonsul der Republik Polen in Kärnten, sowie Dr. Gerold Ortner, Honorarkonsul der Republik Polen in der Steiermark, begrüßt werden.



An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die beiden Dozentinnen, die mit großem Engagement und Können die Studierenden unterrichtet haben, sowie allen TeilnehmerInnen für die großartige Leistung. Der Dank der Marktgemeinde richtet sich aber auch an die Direktorin der Volksschule für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, sowie dem Direktor der Musikschule für die Leihinstrumente.



Sportfest der "Gesunden Gemeinde St. Paul"

Bereits zum zweiten Mal fand am 28. Juni dieses Jahres das Sportfest der "Gesunden Gemeinde St. Paul" statt, welches erneut zahlreiche Besucher auf das ASC-Sportgelände locken konnte. Auch diesmal wurde den St. Pauler Institutionen und Vereinen die Möglichkeit geboten sich zu präsentieren. Heuer stand das Fest passend zum Jahresschwerpunkt "Lebenswelt Familie" ganz unter dem Motto: "Spiel und Sport für die ganze Familie".

Vertreten waren die Kindergärten und die Volksschulen St. Paul und Granitztal, sowie die Hauptschule St. Paul. Neben dem ASC St. Paul Nachwuchs, der Ballettschule Covalec, Feuerwehr und Rotes Kreuz St. Paul, dem Schützenverein St. Paul und der Pilgergruppe Benedikt, nahmen auch das Eltern-Kind-Turnen, Laufen ohne Schnaufen, 50+ Turnen und die Turnerrunde 72 teil. Nach dem gemeinsamen Einmarsch aller teilnehmenden Gruppen, welcher von Senioren Welt- und Europameister MinR. Dr. Hermann Andrecs koordiniert wurde,

konnten alle ihr Programm dem Publikum vorstellen. Durch das abwechslungsreiche Programm führte in gewohnter Art und Weise Dir. i. R. Kurt Szecsödi.

Das Team der "Gesunden Gemeinde St. Paul" organisierte dieses gelungene

Gemeinde" mit dem Reinerlös Projekte unterstützen

Arbeitskreisleiterin Frau GR Romy Primus bedankt sich bei allen Arbeitskreis- und Vereinsmitgliedern, welche zum großartigen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an jene Sponsoren, die die Veranstaltung durch finanzielle Beiträge oder Sachspenden großzügig unterstützt haben:

KIKA Wolfsberg, Austrian Anadi Bank, Kärntner Sparkasse, Raiffeisenbank St. Paul, NCA-Container und Anlagenbau GmbH, Gojer Entsorgungsdienst, STRABAG AG, Vorstädtische Kleinsiedlung, LH-Stv. Dr. Gaby Schaunig, LH-Stv. Dr. Beate Prettner, ADEG St. Paul, SPAR St. Paul, Bäckerei Kienzl und Sabl Fleischprodukte.

Ein weiterer Dank gilt der heimischen Wirtschaft und den Vertretern der Gemeinde für die Sachpreise zur Verlosung.





AVS - Erntezeit in der "St. Pauler Oase der Gemeinschaft"

Der Herbst hält Einzug und somit auch die Erntezeit. Seit dem unsere Oase besteht, wurde vieles gesät und gepflanzt – nun kann geerntet werden. Die AssistenznehmerInnen der AVS Tagesstätte St. Paul beteiligten sich dabei tatkräftig. So wurde Lavendel für Lavendelsäckehen geerntet und aus verschiedenen Minze-Sorten wurden Teemischungen hergestellt. Doch der Höhepunkt war die Herstellung einer Ringelblumensalbe.

Kräuterpädagogin, Frau Gerti Thonhauser, leitete an einem Vormittag in der AVS-Tagesstätte den Salbenkochkurs, auch die AssistenznehmerInnen haben mit Begeisterung daran teilgenommen. Standortleiterin Sibylle Kainbacher und Fachsozialbetreuerin Angelika Pogner möchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken. Diese hochwertigen Produkte können beim alljährlichen Weihnachtsbasar in der AVS-Tagesstätte St. Paul erworben werden.



Der 7. St. Pauler Gesundheitstag findet am 18. Oktober 2014 im Rathaus statt.

Funktionsshirts für Laufgruppe

Die Laufgruppe der "Gesunden Gemeinde St. Paul" – "Laufen ohne Schnaufen" – erhielt kürzlich von der Firma IWD Fassaden, aus Frantschach-St. Gertraud, Funktionsshirts. Die Gruppe rund um Siegfried Umschaden und GR Petra Reiter bedanken sich recht herzlich bei Herrn Wolfgang Koller, für das großzügige Sponsoring.



Termine "Stammtisch für pflegende Angehörige"

Donnerstag, 06. November 2014, 19.00 Uhr Donnerstag, 04. Dezember 2014, 19.00 Uhr im Rathaus St. Paul

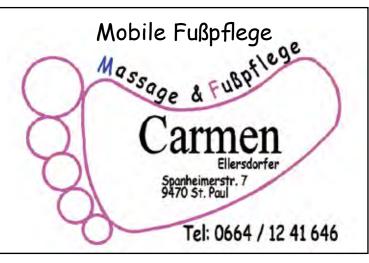
Nutzen Sie diese Möglichkeit und nehmen Sie am kostenfreien Pflegestammtisch teil!

Kontakt und Infos: Frau DGKS Christine Schaller Tel.: 04357 3412

Schöne Herbsttage wünschen



Daniela und Carmen





Das Benediktinerstift voll mit Musik – der 35. St. Pauler Kultursommer

Traditionell am Pfingstsamstag eröffnete Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser den 35. St. Pauler Kultursommer. Von Seiten des Vorstandes ist einleitend ein aufrichtiges DANKE für jede Form der Unterstützung des St. Pauler Kultursommers für heuer und auch schon für die kommenden Jahre zu sagen. Die Anerkennung der Wertigkeit des St. Pauler Kultursommers äußerte sich nicht nur in den Zusagen künftiger Förderungen, sondern seitens der Gemeinde auch durch die Auszeichnungen verdienter Mitarbeiter: Stiftsdekan Mag. Siegfried Stattmann OSB, Vorsitzender des Vereines "Freunde des St. Pauler Kultursommers", sowie DI Reinhold Stöckler, Organisatorischer Leiter, wurden mit der Goldenen Verdienstmedaille der Marktgemeinde geehrt. Siegfried Hoffmann, Leiter vieler Chöre und Obmann-Stellvertreter, sowie der langjährige Kassier des Kultursommers, Siegfried Schaller, wurden mit der Silbernen Verdienstmedaille bedacht.

Als musikalischer Teil der Eröffnungsfeierlichkeit erklang die Auftragskomposition "Essenzen" des leider bald nach Beginn des Kultursommers verstorbenen Sebald Duller, vorgetragen durch das Bläserensemble der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle.

Wesentliche Bestandteile des 35. St. Pauler Kultursommers waren, wie alljährlich, die Einbindung des Alpen-Adria Raumes und die Förderung junger Künstler aus unterschiedlichen Regionen, bereichert mit Musikern von Weltgeltung. Aufgeführt wurden zwei Festmessen und 15 Konzerte unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen.

Die beiden Messen wurden am Pfingstsonntag durch den Stiftschor mit einem Instrumentalensemble der Kunstuniversität Graz und im Juli durch den Singkreis Wolfsberg, gestaltet.

"Ala Zingarese" eröffnete die Konzertsaison mit den österr. Großmeistern des vierhändigen Klavierspiels, Eduard und Johannes Kutrowatz. Auch der international ausgezeichnete "Komorni zbor AVE" aus Ljubljana gastierte in der Stiftskirche.

Die Reihe "Junge Künstler" begann mit einem Hauptanliegen des Kultursommers, dem Konzert der Musikschulen; dieses Jahr der Musikschulen Wolfsberg, St. Stefan und St. Margarethen und das "ensemble provocale düsseldorf" mit romantischer Chorliteratur. Es folgten Staatsopernsopranistin Birgid Steinberger am Klavier, begleitet von Stephen Delaney, das "Carinthia Saxophon Quartett", die Saxophonisten Gilbert Sabitzer, Gerhard Lippauer, Rudolf Kaimbacher und Günter Lenart waren vielen durch ihre großartigen Konzerte bekannt, Staatsoperntenor Herbert Lippert, das "Ensemble



Triagonale", das Orchesterkonzert des "American Institute of Musical Studies" (AIMS). In der Reihe "Junge Künstler" auch die St. Andräer Brüder Christoph und Markus Murke, das "Colart Duo", mit der Lavanttalerin Martina Stückler am Saxophon und Mara Zandersone aus Lettland am Klavier. Im Programmpunkt "Magnificat" waren barocke Meisterwerke im Originalklang durch das "Collegium instrumentale" – Herzstück von Musica Coeli Graz – und den Projektchor "Cantus Carinthiae" zu hören; die "Jungen Künstlerinnen" Hyazintha Andrej am Violoncello und Mari Kiyofuji am Klavier.

Den Abschluss der Reihe "Junge Künstler" bildete das "Ensemble für Alte Musik La Follietta" Fünf Klarinettisten und eine Sängerin, das "Ensemble Woodwind", beendeten mit ihrem Kammerkonzert "Virtuosität und Bel Canto" fulminant den 35. St. Pauler Kultursommer.

Dipl. Ing. Reinhold Stöckler als organisatorischer Leiter des St. Pauler Kultursommers hat auch dieses Jahr ein hochansprechendes Programm zusammengestellt, das – wie es den Besucherzahlen, immerhin ca. 3500 Zuhörer – zu entnehmen ist, ausgezeichneten und hörenswerten Anklang fand. Die Mitarbeiter des St. Pauler Kultursommers danken ihrem "Chef" und wünschen ihm, er möge sich möglichst rasch erholen. Der Vorstand des Vereins der Freunde des St. Pauler Kultursommers möchten sich auch bei allen Subventionsgebern, Sponsoren, Förderern, Partnern sowie Besuchern für die Unterstützung des 35. St. Pauler Kultursommers herzlich bedanken und bittet gleichzeitig um Aufrechterhaltung der großzügigen Treue für den nächstjährigen Kultursommer!

Besonders zu danken ist unserem Benediktinerstift St. Paul: Die Hilfe, die das Stift dem Verein der Freunde des St. Pauler Kultursommers gewährt, wäre monetär zwar bewertbar, wird aber im Sinne des Hl. Benedikt, dem Festival und damit allen Konzertbesuchern unentgeltlich gewährt. Dafür nochmals vielen Dank.

Pater Anselm begeisterte beim Vortrag "Führen mit Werten"

Der bekannte Benediktinermönch und Bestsellerautor Pater Dr. Anselm Grün OSB kam auf Einladung der Stiftspfarre St. Paul am Freitag, den 13. Juni 2014 zu einem Vortrag nach St. Paul. Im vollbesetzten Festsaal des Konviktes in St. Paul fand die Veranstaltung zum Thema "FÜHREN MIT WERTEN" statt.

Hausherr Abt Dr. Heinrich Ferenczy OSB und die Konventmitglieder des Benediktinerstiftes begrüßten ihren Ordensbruder Pater Anselm sehr herzlich.

Über 400 Besucher, darunter sehr viele Führungskräfte aus Politik, der Lavanttaler Wirtschaft und Lehrpersonen hörten seinen Worten begeistert zu. Pater Anselm sprach von christlichen Grundwerten der griechischen Philosophie, über christliche Werte und über benediktinische Regeln, die auch in unserem Zeitalter durchaus nicht an Ihrer Bedeutung verloren haben. Pater Anselm Grün war auch 37 Jahre Cellerar seines Klosters Münsterschwarzach und somit auch für die wirtschaftlichen Fragen und für 300 Mitarbeiter zuständig. Im Anschluss des Vortrages lud der beliebte Benediktinerpater zu einer Diskussionsrunde ein.



Austrian Anadi Bank TRADITIONELL DENKEN, INNOVATIV HANDELN, EINE STARKE BASIS FÜR IHRE FINANZEN. Austrian Anadi Bank AG - Filiale St. Paul | Hauptstraße 18 | 9470 St. Paul Tel. +43 (0) 50202 6450 | austrian@anadi-bank.com | www.austrian-anadi-bank.com FN 245157a/IG Klagenfurt | DVR 2110537

Kulinarischer Austausch zugunsten der Kärntner Kinderkrebshilfe unter dem Motto "Das Lavanttal trifft das Rosental".

Bereits zum zweiten Mal fand beim GH Poppmeier in St. Paul ein kulinarischer Austausch der besonderen Art statt. Wirt Richard und sein langjähriger Freund und Kollege Johann Ogris vom gleichnamigen Gasthaus in Ludmannsdorf und "Wirt des Jahres 2014" tauschten dabei ihre Küchen. Während frische Calamari aus Triest am Grill im Lavanttal brutzelten, wurden im Rosental Lavanttaler Spargelspezialitäten serviert. Der gesamte Spendenerlös beider Veranstaltungen kam der Kinderkrebshilfe zugute. Daher ist die Initiative "Das Lavanttal trifft das Rosental" und umgekehrt eine lobenswerte Idee zum Wohle der Kärntner Kinder.



Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über Internet unter <u>www.sanktpaul.at</u> abrufbar. Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Tel. 04357/2017-21

Gasthaus Poppmeier

"Ibr Wirtsbaus am Stiftsbügel"

Sa., 18. 10. - Hoagaschtn Fr., 14. 11. - Junkerfest

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!

9470 ST. PAUL im Lav. - TEL. 04357/2087 - Fax 3901 **www.poppmeier.co.at**

Eduard Holzbauer – aus Lösungen werden Patente entwickelt

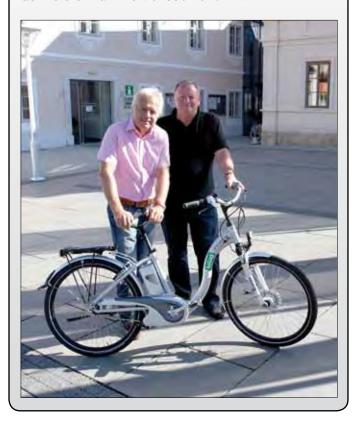
Nach mehr als 14 Jahren Montageaufenhalt im Ausland, machte sich der St. Pauler im Vorjahr mit einer Schlosserei in Stadling selbstständig. Spezialisiert ist der Einzelunternehmer auf die Anfertigung und Montage von Handläufen, Geländer, Zäunen, Vordächern und Carports. Spezielle und individuelle Sonderanfertigungen zählen zum Spezialgebiet des Jungunternehmers, welcher schon mehrere Patente eingereicht hat. Dabei kann er sein Erfinderleben voll ausleben und möchte sich zukünftig auch dahingehend spezialisieren. Zuletzt entwickelte er einen Geländerpfosten, der um 360 Grad verstellbar ist und vor allem bei Zäunen mit Gefälle eingesetzt werden kann. Auch Bürgermeister Ing. Hermann Primus stattete dem innovativen Jungunternehmer einen Betriebsbesuch ab und wünscht ihm auf diesem Wege weiterhin viel Erfolg.



KELAG sponserte ein E-Bike

Die KELAG hat der Marktgemeinde St. Paul kürzlich ein Damenelektrofahrzeug übergeben. Damit sind wir nun im Besitz von insgesamt einem Herren- und zwei Damenelektrofahrrädern. Die E-Bikes können während der Amtsstunden gegen eine Leihgebühr von € 3,00/Tag für eine Testfahrt oder einen Tagesausflug ausgeliehen werden.

Nähere Infos und Reservierung im Rathaus unter der Telefonnummer: 04357 2017-22.





Ihr Ausflugsziel: Gasthaus · Jausenstation

Inh. Familie Trettenbrein

St. Martin 5 · Granitztal · 9470 St. Paul · Tel. 04357/2342

GANSLESSEN nur gegen Voranmeldung! Dienstag + Mittwoch

Ruhetag!

- Sonn- und Feiertag warme Küche von 11:30 - 13:00 Uhr, sonst auf Vorbestellung
- Jausenplatten zum Mitnehmen
- Reichhaltiges, g'schmackiges Bauernjausenangebot

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Trettenbrein

Impressum: Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Paul, Platz St. Blasien 1, 9470 St. Paul, Tel.: 04357/2017-0, $Fax.:\ 04357/2017-30,\ Homepage:\ www.sanktpaul.at,\ e-mail:\ st-paul-lavanttal@ktn.gde.at$ Herstellung: Satz - Grafik - Druck Edler, 9470 St. Paul, T. 0676/5103151, g.edler@netcompany.at

"St. Paul aktuell" finanziert sich ausschlieβlich durch Inserate. Sollten Sie an einer Werbeeinschaltung interessiert sein, dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Tel.-Nr.: 04357/2017-21.

1. VIZEBÜRGERMEISTER ARTUR ASPRIAN

REFERAT II: FAMILIE UND JUGEND, SOZIALWESEN, GARTEN-UND PARKANLAGEN, ORTSBILDPFLEGE, BAUHOF, STRASSENBELEUCHTUNG

Hohe Geburtstage - Ehrungen vom 15. Juni bis 21. September 2014

Es feierten in unserer Gemeinde:

80. Geburtstag

Aloisia Obmann, Trattenstraße 21 Johann Weiss, Abt Paulus-Schneider-Straße 12 Eduard Dexl, Schießstattstraße 65 Hannelore Sackl, Trattenstraße 31 Amalia Morbitzer, Kampach 10

85. Geburtstag

Herta Urak, Granitztal-Weißenegg 21 Maria Sollhard, Schwarzviertler Straße 29 Franz Wriesnik, Hanns-Rader-Weg 4 Lorenz Pöcheim, Zellbach 11 Augustina Teppei, Granitztal-Weißenegg 50 Maria Fritzl, Granitztal-Weißenegg 56

90. Geburtstag

Rosa Reschak, Trattenstraße 31

95. Geburtstag

Anna Ache, Trattenstraße 31 Rosa Schatz, Trattenstraße 31 Elisabeth Ninaus, Trattenstraße 31

Anlässlich dieses Ehrentages besuchte eine Abordnung unserer Gemeinde die Geburtstagsjubilare und überbrachte ihnen neben den herzlichsten Glückwünschen einen Geschenkskorb sowie einen Blumengruß.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei den Familien für die gastfreundliche und herzliche Aufnahme bedanken und gratuliere allen Geburtstagsjubilaren noch einmal auf das Allerherzlichste.

Ich wünsche auf diesem Wege allen GemeindebürgerInnen einen schönen Herbst.

> Ihr Sozialreferent Vzbgm. Artur Asprian



Aloisia Obmann, 80 Jahre



Amalia Morbitzer, 80 Jahre



Maria Sollhard, 85 Jahre



Lorenz Pöcheim, 85 Jahre



Elisabeth Ninaus, 95 Jahre

BILDER – NACHLESE Bunter Nachmittag 2014

Rund 300 Besucher folgten der Einladung der Marktgemeinde zum "Bunten Nachmittag", der in diesem Jahr im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Paul stattfand.

Die Gäste nutzten die Gelegenheit, um gegenseitig Gedanken auszutauschen, Neuigkeiten zu erfahren oder Freunde zu treffen.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Ing. Hermann Primus servierte das Team vom Gasthaus Gößnitzer, gemeinsam mit den Gemeindebediensteten, Essen und Getränke. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei auch in diesem Jahr von den Gemeindemandataren. Umrahmt wurde der diesjährige "Bunte Nachmittag" von den Brüdern Franz und Siegfried Diex aus dem Loschental. Die Obfrau des Sozialausschusses, Frau GR Romana Primus, trug wieder in gekonnter Art Gedichte und Reime vor.

Ich freue mich sehr darüber, dass so viele "Junggebliebene" unserer Einladung folgten und bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die zum großartigen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Einen besonderen Dank an die Freiwillige Feuerwehr St. Paul für die zur Verfügungstellung des Rüsthauses.

Ihr Vizebürgermeister Artur Asprian





























2. VIZEBÜRGERMEISTER JOSEF HASENBICHLER

REFERAT III: STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE, BRÜCKEN, STRASSENREINIGUNG, SCHNEERÄUMUNG, FREMDENVERKEHR, WOHNUNGS- UND MIETWESEN

Geschätzte MitbürgerInnen, liebe Jugend!

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen kleinen Zwischenbericht aus meinem Referat Fremdenverkehr geben.

Tourismus, Fremdenverkehr:

Auch dieses Jahr lockte das Benediktinerstift St. Paul unter den Titel "Der Mann aus Nazareth. Mensch – Gott – Mythos" zahlreiche Besucher in unsere Marktgemeinde. Die Ausstellung kann noch bis einschließlich 2. November besucht werden. Ein Besuch lohnt sich. Einen besonderen Dank den Verantwortlichen des Benediktinerstiftes St. Paul.

Meinen Dank richte ich auch an Mag. P. Siegfried Stattmann OSB, Vorsitzender des St. Pauler Kultursommers und DI Reinhold Stöckler, Organisatorischer Leiter des St. Pauler Kultursommers, für die Organisation und Leitung des 35. St. Pauler Kultursommers.

Allen Vereinen, Wirten und Veranstaltern von Festen in unserer Gemeinde danke ich für ihren Einsatz und ihr Bemühen. Gleichzeitig hoffe ich natürlich auch nächstes Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen in St. Paul erleben zu dürfen.

Gästeehrung im Hause Johannesmesner

Familie Irma und Reinhard Patzer aus Kahla in Deutschland, wurden für 15-jährige St. Pauler-Urlaubstreue geehrt. Auch Tochter Antje und ihr Schwiegersohn verbringen ihren Urlaub bereits seit vielen Jahren in unserer Gemeinde. Diese Tradition wird mittlerweile durch die Enkelkinder Joshua, Giacomo, Miuccia und den Zwillingen Lucio und Lou Lou fortgesetzt. In all den Jahren genossen sie die Gastfreundschaft und die ausgezeichnete Betreuung der Familie Thonhauser. Nicht nur die Umgebung kennen sie inzwischen schon sehr gut, auch viele Kontakte konnten in dieser Zeit geknüpft werden.

Die Marktgemeinde St. Paul dankte der Familie mit einem kleinen Geschenk und wünschte

ihnen alles Gute für die Zukunft, vor allem viel Gesundheit. Mögen noch viele Urlaubsaufenthalte in St. Paul folgen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Familie Thonhauser, die stets um das Wohl ihrer Gäste bemüht ist.



In diesem Sinne wünsche ich allen GemeindebürgerInnen einen wunderschönen Herbst, allen Jugendlichen, für die ein neuer Lebensabschnitt beginnt, alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg und den Schülern einen guten Start.

> Euer Vizebürgermeister Josef Hasenbichler



Niederhof 16 9423 St. Georgen i. Lav. Tel. 0664 / 542 50 34 www.erdbewegung-ninaus.at

15

Ein herzliches Grüß Gott!

Das kostbarste Gut einer Region sind ihre Menschen. Die Menschen gestalten und prägen eine Region.

Gott sei Dank haben wir in unserer Gemeinde viele Menschen, die bereit sind in den Vereinen mitzugestalten. Ein tolles Beispiel ist der Fußballclub Granitztal mit Obmann Walter Bitesnich, der heuer sein 20jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest feierte. Sechs Mannschaften aus dem Granitztal nahmen am Fußballturnier teil. Damit leistete der Fußballclub Granitztal einen wichtigen Beitrag zur Festigung des Gemeinschaftsgefühles. Die Perchtengruppe, der MGV, die Musikkapelle, die Landjugend, die Feuerwehr und die Altherren beteiligten sich am Fußballturnier. Gepfiffen wurden die Partien von Ossy Vogt.



Nach dem Ankick durch Sportreferenten Mag. Karl Schwabe eröffneten die Mannschaften des MGV Granitztal und der Perchtengruppe das Jubiläumsturnier des Fußballclubs Granitztal. Souverän geleitet wurde das Turnier von Schiedsrichter Ossy Vogt.

Unsere ASC-Kicker sind in der Tabelle ganz vorne dabei. Trainer Klaus Oswald kann auf viele Eigenbauspieler des ASC zurückgreifen. Heute ernten wir die Früchte der Nachwuchsarbeit von vorgestern. Damit wir auch übermorgen gute Kicker haben, ist heute die Nachwuchsarbeit enorm wichtig. Daher möchte ich Robert Oberhauser-Wagner und seinem Team recht herzlich für die Organisation des U 7 und U 8 Turnieres danken. Spannende Spiele erlebten die Zuschauer bei diesem Turnier auf dem Sportplatz St. Paul. Vielen



Robert Oberhauser-Wagner, der Organisator des Turniers, hatte für jeden der kleinen Spieler und Spielerinnen eine Trophäe. Unterstützt wurde er bei der Preisverleihung von Sportreferent Mag. Karl Schwabe und Platzsprecher Dir. Kurt Szecsödi.

Dank auch an alle Mamas, Papas, Opas, Omas, Taufpaten und alle anderen Verwandten, dass sie die jungen Fußballer



zum Turnier begleitet haben, um sie moralisch zu unterstützen. Auf dem Sportplatz waren mehr Besucher als bei einem Lokalderby. Robert Oberhauser-Wagner, der Organisator des Turniers, hatte für jeden der kleinen Spieler und Spielerinnen eine Trophäe. Ich bin überzeugt, diese Trophäe wird die Teilnehmer noch an das Turnier erinnern, wenn sie schon mit den eigenen Kindern zum Turnier kommen.

Die St. Pauler Wirtschaft war auf der Messe "Bauen & Wohnen" in Wolfsberg stark vertreten. Das Planungsbüro Krusch bot seine Dienstleistungen an. Auch Johann und Christoph Ferlin waren mit ihrem Betrieb auf der Messe. Sieglinde Pichler und Gerhard Spörr von der St. Pauler Firma "Wohnkeramik Pichler" überzeugten mit individueller Beratung. Arthur Wiery bot seine "Pools zum Träumen" der Firma Polyfaser AG für den kommenden Sommer an.



Beim Messestand des Planungsbüros Krusch auf der "Bauen & Wohnen" in Wolfsberg ließen sich Wirtschaftsreferent Mag. Karl Schwabe, Christian Krusch, Melanie Mairitsch, Michael Pirker, Simone Schober von Firmeninhaber Stefan Krusch informieren.

Am Samstag, dem 18. Oktober findet der 20. Internationale St. Pauler Mostlandlauf statt. Teil dieses Bewerbes ist auch der 2. Lavanttaler Businesslauf. Durch den Mostlandlauf wird unsere Stellung als Genussregion unter der großen Zahl der Lauffans im gesamten Alpe-Adria-Raum gefestigt. Das perfekt eingespielte Organisationsteam unter Leitung von Ing. Armin Wasner und Stefan Guetz hat viel Herzblut und Zeit eingesetzt, damit in St. Paul wieder dieser bestens durchorganisierte Laufevent stattfindet. Raffen Sie sich auf und laufen Sie mit oder kommen Sie und feuern Sie die Läufer an.

Ihr

Mag. Karl Schwabe Wirtschafts- und Sportreferent

Vorsitzender des Schulgemeindeverbandes Wolfsberg

GEMEINDEVORSTÄNDIN ROSEMARIE SCHEIN

REFERAT VI: LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (Tierzucht, Vatertierhaltung, Pflanzenschutz), JAGDWESEN, UMWELTSCHUTZ UND ABFALLBESEITIGUNG

Liebe St. Pauler GemeindebürgerInnen!

In dieser Ausgabe möchte ich Euch über weitere wichtige Erneuerungen und geplante Aktivitäten in den Bereichen der Müll- und Abfallwirtschaft, sowie der Landwirtschaft informieren.

• Müllreferat

Der Müllstandort hinter dem Gasthaus Gößnitzer im Granitztal wird vollkommen erneuert. Die derzeit vorherrschende Gefahrensituation muss entschärft werden. Aus diesem Grund wird eine Verlegung der gesamten Müllinsel in Betracht gezogen. Um eine ordentliche Trennung und Sauberkeit zu gewährleisten, wird im Zuge dieser Verlegung auch die Anzahl der Müllcontainer erhöht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Familie Schober sehr herzlich bedanken, die den Platz für die "neue" Müllinsel bereitstellen.

Ich bitte alle St. Pauler GemeindebürgerInnen dafür Sorge zu tragen, den Müll einerseits ordnungsgerecht zu trennen und andererseits die Müllinsel ordentlich zu hinterlassen. Ich bitte euch, Kartons und Tetra Paks zusammengefaltet in den dafür vorgesehenen Container zu entsorgen. Es ist doch wichtig für uns alle, auf ein sauberes Gemeindegebiet zu blicken!

Ich freue mich darüber, dass unsere GemeindebürgerInnen größtenteils vorbildlich die bereitgestellten Hundekotsackerl verwenden und sich auch melden, wenn an einem Standort keine mehr vorhanden sind. Seitens der Gemeinde sind wir bemüht alle Auffüllungen schnellstmöglich durchzuführen.

Nach Rücksprache mit Gerda Maischberger und Gerhard Hochstrasser konnten wir beim Reiterparadies Gratzi im Loschental einen zusätzlichen Standort errichten.

• Umweltreferat

In meiner Funktion als Umweltreferentin besuchte ich gemeinsam mit Landesrat Mag. Christian Ragger das Natur-, Heil- und Kräuterparadies von Familie Wilmes am Johannesberg.

Dieses Stück Kräuteroase ist empfehlens- und sehenswert. Es ist beeindruckend was aus den handverlesenen Kräutern hergestellt wird. Von Ölen über Balsame bis hin zu Tees ist bei Familie Wilmes alles zu erwerben. Ein Ausflug zum Kräuterparadies ist empfehlenswert. Für Gruppen ab ca. 10 Personen kann mit einem Beitrag von € 12 pro Person alles über die Herstellung der Naturprodukte erfahren werden. Abgerundet wird dieser Rundgang mit einem köstlichen hauseigenen Tee und selbstgemachten Kuchen.









• Landwirtschaftsreferat

Die Ausweitung der Tierausfallrichtlinien wurde in der letzten Gemeinderatssitzung positiv beschlossen. Damit keine Tierrasse mehr vom Tierausfall ausgenommen ist, wurden nun einstimmig auch die Hochlandrinder in die Richtlinien mit aufgenommen.

Jagd

Ich wünsche unseren Jägern und Jägerinnen einen guten Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil.

Abschließend wünsche ich allen St. PaulerInnen viel Energie und Kraft für die kommenden Monate und allen Bauern und Bäuerinnen einen erntereichen und unfallfreien Herbst.

Zu guter Letzt hoffe ich, dass unsere Kinder gut in das neue Kindergarten- und Schuljahr gestartet sind

> Eure GV KR Rosemarie Schein



Großartig. Jeden Tag. Der neue Golf Sportsvan.

Dynamisches Design, außergewöhnlicher Komfort. Der neue Golf Sportsvan besticht mit erhöhter Sitzposition, einem bequemen und ergonomischen Einstieg sowie viel Beinfreiheit. Er schafft Raum für Ihre individuellen Bedürfnisse. Und das in jeder Lebenslage.

Verbrauch: 3,9–5,21/100km. CO₂-Emission: 101–119 g/km. Symbolfoto.



Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0
www.yasold.co.at. office@yasold.co.at



GEMEINDEVORSTAND STEPHAN LIPPITZ

REFERAT IV: GEMEINDEEIGENE WIRTSCHAFTSBETRIEBE (Kindergarten, Schwimmbad, Bestattung, Friedhof und Kinderspielplätze), WASSERVERSORGUNG UND KANALISATION

Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

• 60 Jahre Erlebnisschwimmbad St. Paul

Im Juli feierte unser Erlebnisschwimmbad sein 60-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit der ÖWR St. Paul organisierte unsere Marktgemeinde ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Badegäste. Bei herrlichem Sommerwetter konnten sich die Gäste neben Bungee-Run und Sumo-Ringen auch bei zwei Wettbewerben miteinander messen. Beim Speed-Rutschen wurde unter 46 Teilnehmern im Alter zwischen 6 und 15 Jahren Michelle Hasenbichler mit einer Zeit von 7,92 Sekunden zur "St. Pauler Rutschmeisterin 2014" gekürt. In der anschließenden Schlauchbootregatta konnte der 13-jährige Andre Standegger mit einem Paddel im Miniboot die schnellste Schwimmbadrunde drehen. Mit einer Bestzeit von 46 Sekunden war er 10 Sekunden schneller als der schnellste Erwachsene.



Gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Hermann Primus begrüßten wir am Abend die Gäste des Jubiläumsfestes und blickten auf die Geschichte des am 11. Juli 1954 eröffneten Schwimmbades zurück. Die Band "Selavie" sorgte mit dem ersten St. Pauler Inselkonzert in akustischer Form für die musikalische Abendunterhaltung. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Cocktailbar mit Zigarrenlounge.



Saisonrückblick der ÖWR St. Paul

Trotz schlechtem Wetter durfte die Einsatzstelle St. Paul heuer wieder viele Kinder beim Schwimmkurs begrüßen. Mit Eifer und Einsatz konnten wir Kinder



von Nichtschwimmern zu Schwimmern ausbilden. Um auch im Ernstfall richtig handeln zu können, wurde ein Erste Hilfe Kurs durchgeführt. Bei Übungsannahme eines Chlorgasaustritts im Schwimmbad fand gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Paul eine Übung statt.

Das Österreichische Jugend-Rot Kreuz veranstaltete im Zuge eines Wanderausfluges einen Schlauchbootwettbewerb – die Einsatzstelle St. Paul übernahm gemeinsam mit den Kollegen aus Wolfsberg den dafür notwendigen Überwachungsdienst. An dieser Stelle ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

Somit geht eine verregnete, aber erfolgreiche Saison 2014 zu Ende – die ÖWR Einsatzstelle St. Paul bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz.



Willst auch Du zur Wasserrettung!? Dann melde dich einfach an wir freuen uns auf Dich!



Nicole Diex, Tel. 0664 818 42 44



Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst!

Ihr Gemeindevorstand Stephan Lippitz

Aus dem Kindergarten Granitztal

Kinder-Blumen-Olympiade

Die Kinderblumenolympiade feiert heuer ihr 10-jähriges Bestehen. Anlass genug, dass auch der Kindergarten Granitztal daran teilgenommen hat. Die Gärtnerei "Schnuppe" stellte uns eine Blumenampel zur Verfügung. Unsere Aufgabe war es, diese vier Wochen lang zu pflegen, düngen und gießen. Zum Abschluss besuchte uns Gärtner "Flori", der für jedes Kind als Dankeschön ein Blumenstöckerl für zu Hause mitbrachte.



Ein ganz besonderer Tag

Wie auch in den letzten Jahren besuchten wir das "Heuschreck Theater" in Wolfsberg. Mit Begeisterung sahen wir uns das fantastische Heuschreck-Umwelt-Abenteuer "Ein ganz besonderer Tag" an. Auch die Fahrt mit dem großen Autobus war ein Highlight für die Kinder. Bei einem Eis ließen wir den Ausflugstag gemütlich ausklingen.

Oase der Gemeinschaft

Nach der Eröffnung des Projektgartens in St. Paul hatten wir vor Ferienbeginn noch einmal die Gelegenheit aktiv am Gartenprojekt teilzunehmen. Gemeinsam mit Kräuterpädagogin Christine Lackner wurden verschiedene Sträucher und Beeren gesetzt. Nach einer stärkenden Jause durften wir den Sträuchern noch Namen geben, inspiriert wurden wir dabei von der Märchenwelt.



Bedanken möchten wir uns bei Matthias Schober sen., der uns mit dem Mostlandexpress zum Projektgarten und wieder retour chauffierte.

Neuer Sonnenschirm für Sandkiste

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Herrn Markus Schober vom Gasthaus Gößnitzer recht herzlich bedanken, der es uns ermöglichte einen neuen Sonnenschirm für unsere Sandkiste zu bekommen.

Wir wünschen allen einen schönen Start in den Herbst!

Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über Internet unter <u>www.sanktpaul.at</u> abrufbar. Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Tel. 04357/2017-21







Matteo HOLLAUF geb. am 24.05.2014 Eltern: Michaela Hollauf und Markus Schifferl



Das Licht der

Kevin Andre PODERTSCHNIG geb. am 29.05.2014 Eltern: Desiree und Andreas Podertschnig



Amalia Akramzhanovna
ABDRAHMANOVA
geb. 12.06.2014
Eltern: Mahinur und Akramzhan
Abdrahmanova



Fabio PUCHER geb. am 19.07.2014 Eltern: Simone und Ing. Martin Pucher



Andreas Robert GRUBELNIG geb. am 28.07.2014 Eltern: Mag. Susanne Grubelnig und Robert Trettenbrein



Den Bund für's Leben schlossen...











Wir trauern um ...

Franz Klingbacher

Kampach 9 * 14.03.1933 † 18.06.2014

Maria Semmler

Trattenstraße 31 * 08.07.1917 † 28.06.2014

Michael Pucker

Trattenstraße 31 * 27.09.1923 † 09.07.2014

Hildegard Hudelist

Gr.-Weißenegg 36 * 03.04.1960 † 25.08.2014

Aloisia Haller

Schießstattstraße 20 * 06.06.1925 † 07.09.2014

Hedwig Hollauf

Trattenstraße 31 * 05.10.1926 † 21.06.2014

Konrad Bainschab

Legerbuch 20 * 19.10.1950 † 30.06.2014

Agnes Forstenlechner

Trattenstraße 31 * 05.01.1926 † 25.07.2014

Wolfgang Streußnig

Gr.-Weiβenegg 102 * 20.03.1954 † 25.08.2014

Martina Stropnigg

Schießstattstraße 16 * 25.10.1929 † 22.06.2014

Juliana Resch

Trattenstraße 31 * 03.02.1924 † 05.07.2014

Maria Juri

Trattenstraβe 31 * 29.12.1923 † 15.08.2014

Christine Eberhard

Trattenstraße 19 * 28.08.1946 † 05.09.2014

Dieter Unrath

Allersdorfer Straße 3 * 14.10.1944 † 26.06.2014

Walter Kreutz

Granitztal-St. Paul 7 * 31.05.1951 † 07.07.2014

Fritz Käfel

Stadling 2 * 19.12.1942 † 25.08.2014

Mathilde Hauser

Abt P.-Schneider-Str. 16 * 12.02.1932 † 06.09.2014



Neueröffnung des Bestattungszentrums in Wolfsberg

Die Bestattung Wolfsberg – St. Paul genießt neuerdings durch das Engagement der MitarbeiterInnen und deren starke regionale und lokale Präsenz wieder einen ausgezeichneten Ruf bei der Bevölkerung. Bei allen öffentlichen Stellen, Ämtern, Behörden, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Pfarren, Religionsgemeinschaften, Schulen, Bildungseinrichtungen und Vereinen des Lavanttales und darüber hinaus wird ein äußerst positives Echo abgegeben. Im Bezirk Wolfsberg wird mit der permanenten Betreuung dieser Einrichtungen an den Schnittstellen (wie z.B. durch die Kooperation mit der Marktgemeinde St. Paul) zur Bestattung Wolfsberg eine große Bekanntheit des Unternehmens und der handelnden Personen erreicht.

Auf die verstärkte Nachfrage von Urnenbestattungen reagierte die Bestattung Wolfsberg mit naturnahen Bestattungsmöglichkeiten am *Friedpark Wolfsberg*. Ab sofort stehen 21 Bäume (Linden, Buchen, Eschen, Eichen, Ginkos und Schwarzföhren) für Baumbestattungen zur Auswahl. Auf zwei "Himmelskrei-

sen" in der Mitte des *Friedpark Wolfsberg* kann Asche von Verstorbenen verstreut werden, d. h. die Asche wird in kleinen Erdmulden säuberlich ohne Urne entleert. Zudem wurde mit der *Blume des Lebens* eine neue, äußerst pietätvolle Urnennischenanlage aufgestellt. Zwei harmonierende Glocken auf dem neuen Glockenturm, gestaltet vom Wolfsberger Künstler, Walter Melcher, geleiten jede Verstorbene und jeden Verstorbenen auf dem letzten Weg zur Beisetzung. Zusammen mit der neuen Zeremonienhalle Lumen animae, welche in ihrer einmaligen Ausstrahlung und Würde auf die Trauergäste wirkt, kann nun die Bestattung Wolfsberg dem Slogan, **pietätvoll – besser- aufgehoben-** nachkommen.

Die offizielle Einweihungsfeier der gesamten neuen Bestattungsanlage findet am 10. Oktober 2014 um 10.00 Uhr statt. Alle geschätzten Gemeindebürger der Marktgemeinde St. Paul sind dazu sehr herzlich eingeladen.



Neues Bestattungszentrum der Bestattung Wolfsberg mit Friedpark

Bestattung Wolfsberg St. Paul



Erledigung aller Aufgaben von 0-24 Uhr, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!

20664/2621255

Veranstaltungen

09.10. 50 Jahre Jauntalbahn, Festakt am Bahnhof St. Paul ab 16.00 Uhr Volksabstimmungsfeier mit Fackelzug –

Abmarsch 19.00 Uhr, Bahnhofvorplatz

- 10.10. Rocktoberfest beim 122er Im beheizten Festzelt mit der Rock-Cover-Band "Alpenstoff"
- 11.10. Hl. Messe in der Weinbergkirche 08.00 Uhr
- 12.10. Heldengedenktag in Granitztal
- 18.10. 7. St. Pauler Gesundheitstag im Rathaus20. Intern. St. Pauler MostlandlaufHoagascht'n im GH Poppmeier, 19.30 Uhr
- 25.10. World Music Festival im Rathausfestsaal, Beginn: 19.00 Uhr - Karten bei W. Schildberger: 0664 2300401
- 26.10. Fitmarsch am Nationalfeiertag
- 31.10. Austria 4 GH Gößnitzer
- 01.11. Allerheiligen Totengedenken am Friedhof St. Paul und St. Martin, jew. 14.00 Uhr
- 02.11. Allerseelen, Gottesdienst um 08.00 Uhr Erhardikirche und 09.00 Uhr St. Martin
- 08.11. Josefberg hl. Messe und Wallfahrt, Treffpunkt: 14.30 Uhr Freitratte St. Paul Jägerball des Hegering im GH Gößnitzer
- 09.11. Musikermesse der Alt-Lavanttaler-Trachtenkapelle St. Paul, 10.00 Uhr in der Stiftskirche
- 10.11. Martinifeier in der Pfarrkirche St. Martin 18.30 Uhr Treffpunkt: Wirthkreuz
- 11.11. Faschingswecken um 11.11 Uhr am Lobisserplatz
- 14.11. Junkerfest im GH Poppmeier
- 15.11. Hl. Messe in der Weinbergkirche 08.00 Uhr 13. Sternweiß Tipp-Kick-Cup, 17.00 Uhr
- 21.11. Gottesdienst am Johannesberg 19.30 Uhr
- 22.11. Kunst- und Kulturabend im Rathaus
- 26.11. Brass Connection Lavanttal Konzert der Musikschule St. Paul im Rathausfestsaal, Beginn: 19.30 Uhr
- 29.11. Pfarradvent um 14.30 Uhr in der Stiftskirche 22. Perchtenlauf der Young-Skyriders in St. Paul, Beginn: 19.00 Uhr – anschl. Disco
- 05.12. Vorweihnachtliche Stimmung vor dem Rathaus, Beginn: 15.00 Uhr
- 06.12. Josefberg hl. Messe und Wallfahrt, Treffpunkt: 14.30 Uhr Freitratte St. Paul
- 08.12. 15.00 Uhr, Wallfahrt Pustritz Anmeldung im Pfarramt St. Paul
- 13.12. Hl. Messe in der Weinbergkirche, 08.00 Uhr
- 13. u. Weihnachts-/Adventmarkt
- 14.12. im Stift St. Paul
- 21.12. Hl. Messe in St. Margarethen 11.15 Uhr Weihnachtskonzert im Rahmen von Licht ins Dunkel, 14.00 Uhr in der Stifskirche, ATK St. Paul
- 23.12. Friedenslicht-Ausgabe beim FF-Rüsthaus St. Paul ab 18.00 Uhr
- 24.12. Heiliger Abend
 15.00 Uhr Kinderweihnacht in der Stiftskirche
 21.00 Uhr Christmette St. Martin
 22.30 Uhr Christmette in der Stiftskirche
 Turmblasen der Weisenbläser der Alt-Lavanttaler
 Trachtenkapelle St. Paul, 24.00 Uhr Stiftskirche
- 26.12. Stefanikränzchen des ÖKB Granitztal im GH Gößnitzer
- 27.12. Befreiungsfeier mit hl. Messe und anschl. Kranzniederlegung beim Befreiungsdenkmal Gottesdienst am Johannesberg – 11.00 Uhr
- 30.12. Hausball im GH Poppmeier
- 31.12. Silvesterlauf, ab 18.00 Uhr am Lobisserplatz
 Jahresabschlussandacht
 Rabensteinerkapelle Stiftskirche, 18.00 Uhr
 Jahresabschlussgottesdienst Erhardikirche, 23.00 Uhr

Studentenförderung

Zur Förderung der Mobilität von Studierenden hat der Gemeindevorstand einstimmig einen Fahrtkostenzuschuss in der Höhe von € 130,00 beschlossen.

Anspruchsberechtigt: sind jene Studierenden, die am 31.10.2014 ihren Hauptwohnsitz in St. Paul haben und das 26. bzw. 27. Lebensjahr (wenn Präsenz- bzw. Zivildienst geleistet wurde) noch nicht vollendet haben.

Folgende Nachweise sind zu erbringen: Inskriptionsbestätigung und Bestätigung über den Erhalt der Familienbeihilfe.

Antragsfrist: 01.11 – 30.11.2014

Der Fahrtkostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde St. Paul. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Nähere Informationen und Antragsformular unter: 04357 2017 bzw. st-paul-lavanttal@ktn.gde.at

GRIPPESCHUTZIMPFUNG 2014

IMPFTERMIN

Montag, 20. Oktober 2014 von 08.00 bis 09.00 Uhr im Rathaus der Marktgemeinde St. Paul (Sitzungszimmer) Kosten: € 10,-



HEIZKOSTENZUSCHUSS 2014

Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben, können um einen einmaligen Heizkostenzuschuss ansuchen.

Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 180,00

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern $\in 814,00$ Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren. Lebensgemeinschaften) $\in 1.221,00$ Zuschläge für jede weitere Person $\in 126,00$

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 110.00

Bei Alleinstehenden/ Alleinerziehern $\in 1.040,00$ Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren. Lebensgemeinschaften) $\in 1.430,00$ Zuschläge für jede weitere Person $\in 123,00$

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, Geldleistungen nach dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind im Rathaus der Marktgemeinde St. Paul (Melde- und Sozialamt) einzubringen.

Erforderliche Unterlagen: Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Lohn/Gehaltsabrechnung und sonstige Nachweise, z.B. Transferleistungen) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind mitzubringen.

Die Antragseinbringung endet mit 27. Februar 2015.

Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.





Energieberatung in der Gemeinde

generation klimaschutz () kelag

Schwankende Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über ihre Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die **Kelag-Energieberatung** für Fragen rund um das Thema Energie

zur Verfügung:

Wann: 15.10.2014

von 9 bis 13 Uhr

Wo: Gemeindeamt

St. Paul



Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 02.07.2014), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at.

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Wer ein Haus baut oder saniert, steht einer Flut von Überlegungen gegenüber. Alleine der Bereich der Energieanwendungen in einem Haus erfordert umfassendes Wissen. Kompetente Beratung vom Fachmann ist gefragt und hilft, Kosten einzusparen. Die Wahl des Heizsystems beeinflusst beispielsweise die Betriebskosten auf Jahrzehnte.

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen.

- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Solarthermie und Fotovoltaik

Gut beraten – Kosten sparen Kelag-Energieberatung







Ihr Glasermeister wenn's um Bauen mit Glas geht!

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

> Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

Bahnhofstr. 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at

Allgemeine Tipps für Eltern, Lehrer und Bezugspersonen

1. Anbahnung durch fremde Personen:

- ❖ Auf bekannten, vertrauten Strecken sollte Ihr Kind "Rettungsinseln" kennen, wie z. B. Geschäfte oder Lokale.
- ❖ Ihr Kind sollte Erwachsene um Hilfe bitten, wenn es ein Gefühl von Angst verspürt.
- ❖ Ihr Kind sollte Fremde "per Sie" ansprechen, damit die Umgebung merkt, dass Ihr Kind diese Person nicht kennt.
- Ihr Kind sollte keine Auskünfte an Fremde geben, weder persönlich noch am Telefon oder Internet.
- ❖ Ihr Kind sollte fremden Personen nicht die Wohnungstür öffnen, nicht mit ihnen mitgehen und sich nichts von ihnen versprechen lassen.

2. Anbahnung durch bekannte Personen:

Vermitteln Sie Ihren Kindern, dass ...

- ❖ sie auch zu Erwachsenen "nein" sagen dürfen, wenn ihre Grenzen von diesen missachtet werden,
- sie über ihren eigenen Körper selbst entscheiden können und sich gegen unangenehme Berührungen auch von Familienmitgliedern wehren dürfen,
- ❖ sie sich auf ihre eigenen Gefühle (gute und schlechte "Bauchgefühle") verlassen sollen.

Kinder und Jugendliche fühlen sich in Chaträumen im Internet oft anonym und sicher. Doch immer öfter werden sie Opfer des "Cyber Groomings", der gezielten Anmache im Netz. Die Täter sind meist ältere Männer, die sich in der virtuellen Welt das Vertrauen ihrer jungen Opfer erschleichen. Nicht selten mit dem Ziel, sich auch im realen Leben mit ihnen zu treffen und sie zu missbrauchen.

Das Bundeskriminalamt gibt folgende Tipps:

- Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner im Internet oft nicht der ist, für den er sich ausgibt.
- Erklären Sie ihnen, dass sie diesen Umstand in Chaträumen als auch in den sozialen Netzwerken stets bedenken sollten.
- ❖ Erklären Sie Ihrem Kind, welche Medieninhalte genutzt werden dürfen und welche nicht. Machen Sie Ihre eigenen Standpunkte deutlich.
- ❖ Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein Verhalten im Internet. Was gefällt ihm? Was erlebt er oder sie? In welchen Chatrooms bewegen sie sich? Wo liegen mögliche Gefahren?
- Machen Sie sich kundig über die Technik und Umgangsweise in Chaträumen, damit Sie mit-



reden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für ihre Kinder viel eher als Ansprechperson um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.

- Diskutieren Sie darüber, welche Bilder ins Netz gestellt werden. Denken Sie daran, dass auf die Gefühle des Betrachters keine Einflussmöglichkeit besteht!
- Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers. Es gilt allerdings zu bedenken, dass auch Filterprogramme für den Computer nicht immer wirkungsvoll sind.
- ❖ Üben Sie mit Ihrem Kind konkrete Möglichkeiten, wie es sich vor sexueller Belästigung und Missbrauch im Netz schützen kann. Verbale sexuelle Belästigung können Kinder und Jugendliche manchmal schon mit einem klaren "Nein!" beenden.
- ❖ Mädchen und Burschen sollten wissen, welches Verhalten das Risiko einer sexuellen Ausbeutung erhöhen und was sie auf jeden Fall unterlassen sollten: wie etwa Informationen über die eigene Identität zu geben, Fragebogen im Netz auszufüllen und sich mit nicht persönlich bekannten Chatfreunden ohne Begleitung von Erwachsenen zu treffen.

So gehen Sie auf Nummer sicher:

Polizei St. Paul – Tel. 059 133 2168 Internationaler Notruf – Tel. 112 Notruf – 133

"Cyber-Grooming"

Bei "Grooming" handelt es sich um das gezielte Ansprechen von unmündigen, unter 14-jährigen Kindern mit dem Ziel der Anbahnung sexueller Kontakte. Es stellt demnach eine besondere Form der sexuellen Belästigung dar. Bis zur Strafgesetznovelle 2011, die mit 1. Januar 2012 in Kraft trat, gab es in Österreich gegen Grooming keine gesetzliche Handhabe. Der neu geschaffene § 208a Strafgesetzbuch schafft nun Abhilfe und stellt "Grooming" sowohl im Wege der Telekommunikation als auch im virtuellen und im realen Raum unter Strafe.

Aus der Volksschule St. Paul

Schulfest

Ein Schulfest besonderer Art erlebten die Schüler der VS St. Paul am 27. Juni 2014. Der Elternverein und die Schulleitung organisierten einen Spieletag mit "Bertrams rollender Ludothek" Herr Deininger kam mit einer großen Anzahl von Spielen und die Schüler erlebten einen abwechslungsreichen, spannenden und lustigen Vormittag. Das überaus große und vielfältige Angebot an pädagogisch wertvollen Spielen gefiel allen sehr gut. Von altersgerechten Kinderspielen über Kartenspiele bis zum anspruchsvollen Strategiespiel – für jedes Alter und für jeden Anspruch war etwas dabei. Besonders beliebt war die Bauecke, die speziell für die kleinen Kreativen gedacht war. Sie beinhaltete Holzeisenbahn, Matador, Kapla und die Quadrilla Kugelbahn. Ein besonderer Anziehungspunkt für Mädchen war Harumika - ein Designerspiel. Hier konnten die Schüler aus verschiedenen Stoffen geniale Modeschöpfungen zusammenstellen. Es war ein gelungener Vormittag, der viel zu schnell verging. Für das leibliche Wohl sorgte, wie jedes Jahr unser engagierter Elternverein mit Obfrau Mag. Elisabeth Thonhauser. Ein großes Dankeschön an den Elternverein!



"Kleine Forscher ganz groß"

Kinder interessieren sich für Phänomene, denen sie im Alltag ständig begegnen. Sie wollen diese erforschen und verstehen. Die eigene Neugier ist dabei der beste Motor. Um diesem Forschertrieb der Kinder gerecht zu werden, initiiert das NAWI-Netzwerk-Lavanttal, ein Zusammenschluss naturwissenschaftlich interessierter Pädagoginnen und Pädagogen, den "NAWI-Schwerpunkt Volksschule" Dabei können Kinder in einfachen Experimenten naturwissenschaftliche Phänomene erforschen. Die Volksschule St. Paul ist eine von drei Schwerpunktschulen im Bezirk und arbeitet in diesem Bereich eng mit der Neuen Mittelschule St. Paul zusammen. An dieser entsteht ein Forscherraum, der ständig erweitert und auch anderen Volksschulen zugänglich gemacht werden soll. Im Team mit VOL Eva Wetschnig und VOL Robert Altreiter wird Alfons Rass arbeiten, der sich ganz auf den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Volksschule spezialisiert hat. Bürgermeister Ing. Hermann Primus steht dem Projekt sehr positiv gegenüber und stattete die jungen Forscher mit Labormänteln, Schutzbrillen und Experimentierbedarf aus. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.



Anerkannte Pädagogin im Ruhestand

Frau VOL Eva Themeßl, langjährige Lehrerin an der VS St. Paul, trat in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr Ausscheiden aus dem Schuldienst nimmt die Schulleiterin VD OSR Veronika Holzfeind zum Anlass, ihr im Namen aller LehrerInnen herzlich für die gedeihliche Zusammenarbeit und ihrem engagierten Einsatz zu danken.



Frau Themeßl leistete über 27 Jahre an unserer Schule hervorragende Unterrichtsarbeit. Nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern auch der liebevolle Umgang mit den Kindern zeichnete ihre Lehrtätigkeit aus. Als Pädagogin mit großer Liebe zur Musik und viel Humor, begleitete sie eine große Anzahl von Kindern durch die Volksschulzeit. Da ihr Musik immer sehr am Herzen lag, leitete Frau Themeßl über viele Jahre den Chorgesang und die Spielmusik an unserer Schule. Bei zahlreichen Festen und Feiern in Schule und Gemeinde begeisterten ihre Schüler immer mit großem musikalischem Können. Doch nicht nur das Singen und Musizieren zählen zu Frau Themeßls Leidenschaften, sondern auch das Tanzen. So veranstaltete und leitete sie viele Tanznachmittage, Tanzabende und Tanzseminare für Jung und Alt.

Für die kommenden Jahre im Ruhestand wünschen wir Frau VOL Eva Themeßl alles erdenklich Gute und beste Gesundheit, sowie viele glückliche und schöne Momente im Kreise ihrer Familie mit Kindern und Enkelkindern.

Aus der Volksschule Granitztal

Ausflug zum Affenberg Landskron

Ein gemeinsamer Ausflug aller Schüler und Lehrer führte uns gegen Ende des vergangenen Schuljahres auf den Affenberg nach Landskron. 156 Japanmakaken leben am Affenberg ohne störende Käfiggitter unter traumhaften Bedingungen. Den Tieren steht ein riesiges Areal zur Verfügung, in dem die Makaken frei herumlaufen und die Besucher die Tiere hautnah erleben können. Ein Experte erzählte uns auf einem Rundgang durch das Gelände Wissenswertes über die Tiere und ihre Bedürfnisse. Die Schüler konnten die Affen beim Fressen, Spielen und Schwimmen beobachten. Besonders angetan waren die Kinder von den Baby-Äffchen. Dieser Tag war ein unvergessliches Erlebnis.



Sporttag in der letzten Schulwoche

Am 1. Juli fand an unserer Schule unser alljährliches Sportfest statt. Im Leichtathletikwettbewerb wurde, in sieben Gruppen, auf dem Sportplatz des FC Granitztal um die begehrten Medaillen gekämpft. Herr Erich Wutscher und seine Helfer vom FC Granitztal verwöhnten anschließend die kleinen Sportler mit Würstchen, Getränken und Eis. Viele Muttis brachten köstliche und leckere Kuchen, die sich die Kinder gut schmecken ließen. Groß war auch die Freude als Bürgermeister Ing. Hermann Primus uns besuchte und die Siegerehrung vornahm.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren: Raiffeisenbank St. Paul, Kärntner Sparkasse St. Paul, FC Granitztal und dem Elternverein unserer Schule.

Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank St. Paul

Auch im vergangenen Schuljahr nahmen die Schüler der VS Granitztal und VS St. Paul am Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank teil. Das Thema der 6-bis 10-jährigen Schüler lautete "Traumbilder - Zeig uns deine Träume" Es entstanden viele wunderschöne Zeichnungen.

Die Sieger in den einzelnen Klassen wurden für ihre Mühe mit tollen Preisen belohnt. Außerdem bekamen alle Schüler für ihre Arbeiten eine kleine Anerkennung.

Die Schulleitung des Schulverbundes möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Raiffeisenbank St. Paul und bei Herrn Direktor Peter Greilberger für die Unterstützung im Laufe des Schuljahres bedanken.





- Bandsäge
- Lohnschnitt
- Bauholz
- HOBELWARE

Tel. / Fax: 04357/36 63 Mobiltel.: 0650/944 73 56

Schulübergreifendes Projekt

Um ein verstärktes Energiebewusstsein in den Köpfen unserer Jugendlichen zu verankern, initiierte die Marktgemeinde St. Paul in Zusammenarbeit mit der Hauptschule und dem Stiftsgymnasium St. Paul ein schulübergreifendes, physikalisches Projekt. Unterstützt vom Klimabündnis Kärnten, arbeiteten zwei vierte Klassen der Hauptschule mit HOL Wolfgang Magnet und eine fünfte Klasse des Gymnasiums mit Mag. Christian Taudes verschiedene Aspekte zu den Themen Energie, Klimawandel und Photovoltaik aus. Zusätzlich brachte eine Exkursion zu den Firmen GREENoneTEC und Kioto Clear Energy in St. Veit den interessierten Schülern den Bereich der Solartechnik näher. Dabei wurde in beeindruckender Weise der Produktionsweg vom Rohmaterial bis hin

zur fertigen Solarzelle demonstriert. Weiters wurde an einem E-Mobilitätstag der theoretische Hintergrund bezüglich elektrisch angetriebener Fahrzeuge erklärt. Die Schüler hatten auch die Möglichkeit mit Elektroautos und E-Scooters eine Probefahrt zu absolvieren.

Bei der gemeinsamen Abschlusspräsentation Ende des Schuljahres dankte Landesrat Rolf Holub für das Engagement der Schüler, sowie der betreuenden Lehrer. Er überreichte jedem Schüler ein Solarlademodul für Handys, welches vom Land Kärnten und der Marktgemeinde St. Paul gesponsert wurde. Das schulübergreifende Projekt soll im neuen Schuljahr fortgesetzt werden.





Manuel Pichler siegt beim 44. Internationalen Raiffeisen-Zeichenwettbewerb

Der 13-jährige Schüler aus St. Paul siegte beim diesjährigen internationalen Zeichenwettbewerb, an dem mehr als eine Million Jugendliche aus sechs europäischen Ländern teilnahmen. "Mein Siegerbild stellt einen bunten Drachen dar, vor dem sich die Menschen fürchten"; sagt der Schüler der 3. Klasse der Hauptschule Lavamünd. Manuel schließt es

nicht aus, nach diesem großen Erfolg später einmal die Kunstschule zu besuchen. Seine Kunstlehrerin, HOL Gertrude Warzilek, aus dem Granitztal und Bürgermeister Ing. Hermann Primus sind stolz auf den jungen Künstler und wünschen ihm von Herzen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.





Ferienbetreuung 2014

Als Leiter der Ferienbetreuung möchte ich einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Aktivitäten in diesem Sommer geben. Da wir vom Wetter leider nicht begünstigt waren, konnten wir das Erlebnisbad leider nur selten besuchen. Der Badespaß kam an den wenigen Sonnentagen trotzdem nicht zu kurz.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Waldpädagogen Herrn Ing. Hugo Gutschi, der es in kompetenter Art und Weise verstand, den begeisterten Kindern einen Einblick in die Welt der Botanik zu vermitteln. Auch mich faszinierten seine lehrreichen Ausführungen und seine Liebe zur Natur. Ich hoffe, dass uns Herr Gutschi auch im kommenden Jahr wieder für erlebnisreiche und unvergessliche Wanderungen zur Verfügung stehen wird!

An den zahlreichen Regentagen wurden im Tagesheim und im Turnsaal verschiedene Spiele angeboten, welche mit Begeisterung aufgenommen wurden. Mein Dank richtet sich auch an die Narrenrunde St. Paul unter Obmann Marco Webersdorfer, die mit einer großzügigen Spende die Anschaffung neuer Spiele und pädagogisch wertvollen Materialien ermöglichten.

Zum Ausklang der Ferienbetreuung gab es noch einen Tagesausflug mit dem Mostlandexpress. Abschließend wünsche ich allen SchülerInnen einen guten Verlauf für das neue Schuljahr, sowie viel Erfolg beim Erreichen der gesteckten Ziele. Uns allen hat die gesamte Ferienbetreuung sehr viel Spaß bereitet und ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Team für die Unterstützung.



Dipl.-Päd. Ingo Fischer

Narrenrunde St. Paul

Die Narrenrunde St. Paul mit Obmann Marco Webersdorfer blickt auf eine erfolgreiche Faschingssaison 2013/14 zurück. Mit dem Erlös aus den Sitzungen wurden dieses Jahr einige Projekte unterstützt bzw. finanziert. So konnte der Volksschule St. Paul im vergangenen Schuljahr eine Musikbox und Lesebücher überreicht werden.



Um die Schüler der Volks- und Hauptschule St. Paul einen angenehmen Start in die Ferien zu ermöglichen, wurde am Zeugnistag Eis an die Schüler verteilt.

Zur Gestaltung des Ferienprogrammes konnten zahlreiche pädagogische Spiele und Materialien der Nachmittags- und Ferienbetreuung der Marktgemeinde St. Paul überreicht werden.





Bühnenspiel "Kinder spielen für Kinder": Wer Lust hat bei den Faschingssitzungen 2015 auf der Bühne zu stehen, der sollte das Treffen der Narrenrunde St. Paul Kids nicht versäumen. Wir beginnen mit den Proben am Donnerstag, dem 11.12. um 17.00 in der VS St. Paul.

Akkordeon-Projekt der Musikschule St. Paul

Seit einem Jahr musizieren fünf Musikbegeisterte gemeinsam unter dem Namen "Akkordeon-Projekt der Musikschule St. Paul" Wer dabei an reine österreichische Volksmusik denkt, ist weit gefehlt. Die Musiker wollen neue qualitative Musik aus verschiedenen Kulturen mit dem Akkordeon interpretieren und präsentieren – das Zusammenspiel von Akkordeon, Gitarre und Bassgitarre versetzt die Zuhörer in ein Pariser Straßencafe, beschwört Sommergefühle herauf – kann aber auch traditionell.

Siegrid Offner und Gertrude Szecsödi begannen Akkoredon-Unterricht bei Walter Schildberger zu nehmen. "Siegrid spielte in der Musikschule Lavamünd und Gertrude in der Musikschule St. Paul – ich führte die beiden zusammen und sie spielten drei Jahre im Duo. Weil es so viel qualitative Literatur für Akkordeongruppen und Rhythmusgruppen gibt, wurde aus dem Duo ein Trio und letztendlich das Akkordeon-Projekt", erklärt Walter die Entstehung.

Das Ensemble entfaltet seine klangliche Vielfalt durch Walter Schildberger, Siegrid Offner und Gertrude Szecsödi an den Akkordeons, Egon Schlifni an der Bassgitarre und Arnold Steinhauser an der Gitarre

"Wir lieben es, Lieder aus verschiedenen Kulturen zu interpretieren", ist sich die Truppe einig, die die wöchentliche Probe zumeist beim gemeinsamen



Kaffee und Austausch ausklingen lässt. Von Filmmusik wie "Amelie" und "Strangers in the Night", französischen Musetten wie "Sous le ciel de Paris" über skandinavische und russische Folklore, niveauvolle Unterhaltungsmusik, qualitative heimische Volksmusik bis hin zum Reggae. Das Akkordeon erfreut sich derzeit weltweit großer Beliebtheit. Das Instrument bietet unendlich viele Möglichkeiten – man kann sich selbst begleiten, vielstimmig spielen und auch Chormusik hervorragend untermalen.

aus: LAVANTTALER/Autor: Sabrina Steiner

Jubiläumsfest Hundesalon Claudia

Kürzlich feierte Claudia Stückler gemeinsam mit ihren vierbeinigen Stammkunden und dessen Besitzern das 5-jährige Bestehen ihres Hundesalons.

Bei "Ingrid's Einkehrstube" lud die Unternehmerin zu Torte und Prosecco ein. Für die Vierbeiner gab es reichlich Leckerlis. Von Seiten der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Ing. Hermann Primus und Gemeindevorständin KR Rosemarie Schein.





Hallo, mein Name ist Andreas Bölsche

Ich bin diplomierter Physiotherapeut mit internationalen Ausbildungen. Meine Studien habe ich u.a. in Kanada und China absolviert.

Ich biete Ihnen folgende alternative, moderne, vorbeugende und nachsorgende Therapiemethoden an, wie z.B.:

- Die klassische Physiotherapie
- Osteopathie (Cranio-sacrale und Viscerale Th. etc.)
- Lymphdrainage
- Schröpfkopf Therapie und moderne Laser
 Behandlungen (Akupunktur und Behandlungen
 vom diabetischen Fuß Syndrom)

Erreichen können Sie mich unter:

physio.ab@gmail.com

Tel.: 0664 / 4143367

Sebald Duller +

Hunderte nahmen Abschied vom beliebten Musiker und Komponisten

Am Sonntag, dem 29. Juni 2014 ist der weit über das Lavanttal hinaus bekannte und beliebte freischaffende Musiker und Komponist Sebald Duller unerwartet und plötzlich im 52. Lebensjahr verstorben. Der vielfach talentierte Tonkünstler hatte sein Leben ganz der Musik gewidmet, mehrere Lavanttaler Klangkörper als Kapellmeister geleitet und vier Jahre lang auch die Bezirksleitung inne gehabt. Seine detailverliebten und technisch brillanten Kompositionen und Arrangements waren Höhepunkt vieler Konzerte. Dem "SEDU" wurde am Freitag, den 04. Juli 2014 in St. Andrä von hunderten Trauergästen ein würdevoller Abschied bereitet.

"Sein Leben war Musik und Liebe" – so stand es in kurzen und treffenden Worten auf der Parte des St. Andräers Sebald Duller. Die Nachricht von seinem



v.l.: Kpm. Adolf Streit, Obm. Thomas Schmid, Kpm.-Stv. und Komponist Sebald Duller

plötzlichen Tod hatte dementsprechend nicht nur in Musikerkreisen rasend schnell die Runde gemacht und für Unglauben gesorgt.

Der Komponist Sebald Duller war autodidakt und widmete sich schwerpunktmäßig der Blasmusik, wobei er jedoch sämtliche Bereiche abdeckte: von Gebrauchsmusik über Unterhaltungsmusik bis hin zur symphonischen Blasmusik. Einen großen Teil seiner künstlerischen Arbeit nahm das arrangieren von Stücken für verschiedenste Auftraggeber und Kapellen in Anspruch. Seit 1998 war er auch immer wieder für den St. Pauler Kultursommer kompositorisch tätig – bei der Eröffnung des 35. "KUSO" heuer im Sommer erfolgte etwa die Uraufführung der Auftragskompoistion mit dem Titel "Essenzen".

Privat widmete sich Sebald Duller gerne dem Radfahren und Wandern und er liebte – wie er auch selbst sagte – "ein gepflegtes Bier in geselliger Runde". Ein weiteres Hobby war die Holzarbeit und ein zuletzt erfüllter Traum und gleichzeitig Ruhepol für den umtriebigen Künstler war eine kleine Almhütte.

Die Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul wird mit seinem Werk "EPEUS op. 10 Sinfonische Dichtung" beim LandesKonzertwertungsspiel am 12. Oktober d.J. in Ossiach antreten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Er wird in seinen hunderten Kompositionen weiterleben. "sine musica nulla vita – ohne Musik kein Leben"!





ÖKB Granitztal feierte 60 Jahr Jubiläum und 25 Jahre Bruderverband St. Josef aus der Weststeiermark

Am 31. August d. J. feierte der ÖKB Granitztal in der Festhalle unter dem Ehrenschutz von Bezirksobmann LAbg. a.D. u. Präs. StR Ing. August Eberhard, Bgm. Ing. Hermann Primus und Bgm. Franz Lindschinger sein 60-jähriges Bestehen. Obmann Wilhelm Freitag konnte 21 Verbände und den Bruderverband aus St. Josef und Bgm. Franz Lindschninger, aus der Weststeiermark begrüßen. Die Musikkapelle Granitztal unter Obmann Patrick Freitag und Kapellmeister Franz Gönitzer sorgten für den musikalischen Empfang. Für die festliche Dekoration zeigten sich die Trachtenfrauen mit Obfrau Stefanie Hinteregger verantwortlich. Die hl. Messe wurde von Dekan Mag. P. Siegfried Stattmann zelebriert und von der Musikkapelle St. Josef und dem MGV Granitztal unter der Leitung von Obmann Willibald Kainbacher jun. und Chorleiter Herbert Hauser musikalisch umrahmt. Höhepunkt des Festaktes war der geistliche Segen beim Kriegerdenkmal. Dabei wurde in würdevoller Weise



der Gefallenen beider Weltkriege und der Abwehrkämpfer gedacht. Geschlossen wurde der Festakt mit der Steirischen- und Kärntner Landeshymne. Beim anschließenden Frühschoppen wurde dank der fleißigen Helferinnen und Helfer aus der Kameradschaft, bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

AMC English & Arts Camp

Auch heuer fand das AMC English & Arts Camp unter dem diesjährigen Motto "The New Experience" statt. Und es war wirklich eine ganz neue Erfahrung. Unter der Leitung von Tony Lardge und Mag. Markus Jastraunig stand im Juli und August wieder alles unter dem kreativen Banner der englischen Sprache.

Seit mittlerweile 6 Jahren werden Kinder und Jugendliche zw. 8 - 18 Jahren auf kreativem Weg über Tanz, Gesang und Schauspiel zur Englische Sprache geführt. Nur eines war diesmal ganz neu, denn das Camp fand 2014 das erste Mal in St. Paul statt. Und das war wirklich gut so.

Die wunderschöne Umgebung sucht seinesgleichen, das Konvikt unter der Leitung von Direktor Pater Dr. Thomas Petutschnig, mit hausinternem Theater und ausgiebigen Grünflächen, bietet optimale Patz- und Probemöglichkeiten. Wenn das Wetter stimmt und die Sonne lacht sorgt das nahegelegene Schwimmbad für die nötige Erfrischungen zwischendurch. Das schmackhafte kindergerechte Catering von David und Birgit vom Restaurant Kristall, die Mostbarkeiten von Familie Veidl und natürlich die Schaumrollen von der Konditorei Sternweiss sorgen für außergewöhnliche Gaumenfreuden bei Jung und Alt. Mensch, was willst du mehr?

Die tatkräftige Mithilfe des Lions Club Lavanttal auf Initiative von Ing. Hermann Grundnig machte "AMC feat. St. Paul" erst möglich. Und diese Initiative schlug Wellen. Die Unterstützung der Gemeinde St. Paul unter der Leitung von Bürgermeister Ing. Hermann Primus sowie der Sponsoren wie Kika, Noan,



Lions Club Lavanttal & Salzburg und Verein Speak ermöglichten Leistungs- und Förderstipendien, die jungen Menschen aus ganz Österreich zugutekamen.

Dieser wunderbare AMC-Sommer 2014 in St. Paul findet nächstes Jahr seine Fortsetzung. Anmeldungen für die AMC Camps 2015 bitte per eMail an: Mag. Markus Jastraunig – speak.musical@gmail.com, Tel. Nr.: +43 650 2436500



Western-Reiter Max Mammel Europameister

Der 33jährige Granitztaler, Max Mammel, konnte kürzlich seine Zugehörigkeit zu Europas Elite des Western-Reitens bestätigen. In der Disziplin Reining, einer Variante der Dressur im Westernreiten, trat er bei den Europameisterschaften in Kreuth, Ostbayern, mit insgesamt vier Pferden an und qualifizierte sich mit allen für das Finale der Europameisterschaft. Der gebürtige Deutsche belegte mit dem Hofdeckhengst "Gunners Smokin Oak" und dessen Sohn "Freckles Gunner Oak" jeweils einen vierten Platz. Mit "Smartest Snapper" – Besitzerin Sophia Knecht aus Deutschland – erreichte er die Bronze Medaille. Nach dem Erreichen des österreichischen Meistertitels im Vorjahr, sicherte er sich mit "Wimpys Flashy Jac" - Besitzerin Dr. Brigitte Steiner aus der Steiermark - den Europameistertitel und setzt damit seinen Erfolgslauf fort. Alle vier erfolgreichen Pferde sind aktuell am "Schullerhof" im Granitztal untergestellt, welchen der gelernte Pferdewirt gemeinsam mit Ehefrau Sonja Mammel betreibt. Neben einer 22 x 51 m großen Reithalle stehen ihm zwei Außenreitplätze für das tägliche Training zur Verfügung.



Die Marktgemeinde St. Paul, mit Bürgermeister Ing. Hermann Primus, gratuliert dem Europameister zu den jüngsten Erfolgen und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Weitere Informationen zum Hof und zum frisch gekürten Europameister erhalten sie unter

www.maxmammel-performanceshorses.at oder Tel. 0699 151 55 501

"Eisner Auto Wolfsberg Radcup für Jedermann" zu Gast in St. Paul

Am 10. August d. J. war der vom HRC Arbö Fischer Edelstahlrohre Austria Wolfsberg organisierte "Eisner Auto Wolfsberg Radcup für Jedermann" bereits zum dritten Mal zu Gast in unserer Marktgemeinde. 89 Teilnehmer starteten über die Strecke vom Lobisserplatz über das Loschental bis zur Anhöhe Josefsberg (Gesamtstrecke 8 km). Pertl Gebhard (Raika Feld/See) mit der Siegerzeit von 15:34 min und Lorraine Dettmer (speed4need Wien) in 18:53 min gingen als Tageschnellste hervor.

Weitere Klassensieger: Klaushofer Stefan, Primig Armin, Cottogni Kurt, Herz Peter, Taucher Johann, Staudacher Karl, Generali Paolo, Neff Josef

Erfreulich war auch, dass der Veranstalter HRC Arbö Fischer Edelstahlrohre Austria Wolfsberg mit Angermann Gerald (Rang drei MVIII), Lettig Hermann (Rang vier MIX) und Britzmann Christoph



(Rang fünf MII) Spitzenplätze einfahren konnte. Ergebnisse, Fotos und Infos unter:

www.auto-eisner-cup.at



 $satz \cdot grafik \cdot druck$

edler

Granitztal-Weißenegg 50 A-9470 St. Paul im Lav. T: 0676 / 5103151 T: 0650 / 6878178 g.edler@netcompany.at

20 Jahre FC Granitztal

Bei herrlichem Sommerwetter feierte der Fußballclub Granitztal am 19. Juli d. J. sein 20-jähriges Bestehen. Das Jubiläum stand natürlich ganz im Zeichen des Sports und so konnten die Granitztaler Vereine (MGV, FF, Musikkapelle, Landjugend, Perchtengruppe und die Altherren) ihr Können bei einem Fußballturnier unter Beweis stellen. Auch Bgm. Ing. Hermann Primus war mit von der Partie und unterstützte am Spielplatz die Musikkapelle. Alle Mannschaften waren mit "großem Eifer" im Einsatz, wobei sich der MGV im Finale gegen die Granitztaler-Florianijünger den Turniersieg sichern konnte. Fam. Christine



und Vzbgm. a.D. Waldemar Bitesnich überreichten der jubilierenden Mannschaft eine große Geburtstagstorte. Im Anschluss der Siegerehrung wurde im Rahmen eines "Dämmerschoppen" noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. An dieser Stelle möchte sich Obmann GR Walter Bitesnich im Namen des FC Granitztal bei den örtlichen Vereinen für das Mitwirken bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde St. Paul, Bürgermeister Ing. Hermann Primus und allen freiwilligen Helfern, Gönnern und Förderern des FC Granitztal.

Ironman Austria "Finisher" aus St. Paul



Der St. Pauler Armin Ceplak, Hobby-Triathlet, nahm heuer bereits zum dritten Mal am Ironman Austria in Klagenfurt teil. Das harte Training der letzten Jahre hat sich gelohnt. Er absolvierte die 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen in einer Zeit von 10:38:44 Stunden. Mit seiner bis

dato besten Gesamtzeit belegte er bei über 3.000 Startern den ausgezeichneten 660. Endrang.

Neben seiner stolzen Familie gratuliert auch die Marktgemeinde St. Paul mit Bürgermeister Ing. Hermann Primus zu dieser außergewöhnlichen sportlichen Leistung!

Altherren des ASC St. Paul mit neuen Trainingsanzügen

Die Altherren-Mannschaft des ASC St. Paul wurde kürzlich mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Sponsoren Alois Krainer, Helmut Mauritsch, Stefan Weinberger und die Firma Gutsche Technik.









Verein "Benedikt be-Weg-t" Hauptstraße 1, 9470 St. Paul, office@benedikt-bewegt.at

Alle wichtigen Informationen unter www.benedikt-bewegt.at oder unter Tel. 04357 / 2019-54

| Termin | Ereignis |
|----------------------|---|
| Mi. 22. – Sa. 25.10. | Pilgern im Herbst: Auf grenzüberschreitenden Spuren vom Hl. Benedikt und Martin Slomšek |
| So. 30.11. | Sternpilgern im Advent: Wolfsberg, St. Ulrich, Dravograd nach St. Paul zweisprachige Adventvesper in der Stiftskirche St. Paul |
| Fr. 12.12. | Adventbegegnung im Stift St. Paul – Vortrag "Jakobsweg" von Benito Cimenti |

Wichtige Information:

Die Teilnahme an den Wanderungen bzw. das Begehen des Benediktweges erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verein "Benedikt be-Weg-t" übernimmt keine Haftung bei Verletzungen und Personenschäden.

Jugendchor am Stift St Paul

Hast Du Lust nicht nur alleine, sondern mit anderen Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren gemeinsam zu singen?

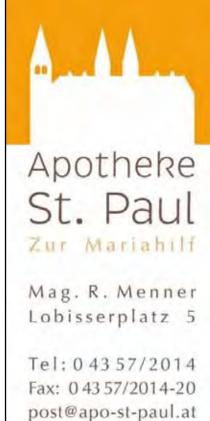
Die **Proben** finden immer Dienstags zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Musikraum des Stiftes statt.

Einsteigen und Schnuppern ist jederzeit möglich.

Auf Euer kommen freut sich Stiftskapellmeister Michael Schadler (Tel.: 0680 2455492)

Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.







ST. PAUL - KLAGENFURT - WIEN - GRAZ



HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU BAUSTOFFHANDEL

A-9470 ST.PAUL/Lavanttal Industriestraße 2 Tel. (04357) 23 01 u. 23 02 Telefax (04357) 23 01 33 www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at

www.apo-st-paul.at

EHRENTAFEL

St. Pauler Tennis-Gemeindemeisterschaften 2014

HERREN EINZEL



2. KNAPP Roland



1. PAULITSCH Kevin



3. HUBMANN Clemens

2.
ROTHLEITNER Horst
THONHAUSER
Bernhard



HERREN DOPPEL

1. KNAPP Roland PAULITSCH Kevin



3. KUNTER Adolf KAINZ Thomas

DAMEN EINZEL



2. SATZ Marion



I. KNAPP Sabine



3. CEPLAK Yvonne



PUM-PETSCHNIG
Sabine
PAULITSCH Isabella



OFFENES DAMEN DOPPEL

KNAPP Sabine SATZ Marion



3. STEMPFER Susanne KUNTER Luise

JUGEND EINZEL



2. ELLERS-DORFER Bernd



WASNER Christian



3. KNAPP Thomas

2. JURI Brigitte ROTHLEITNER Horst



MIXED DOPPEL

1. SATZ Marion SPRING Martin



3. STEMPFER Susanne THONHAUSER Bernhard

SENIOREN +45



2. SPRING Martin



1. GOLLNER Werner



3. TÖFFERL Andreas



2. ELLERS-DORFER Werner



HERREN EINZEL B

FURIAN Marco



3. GUETZ Stefan

Herzliche Glückwünsche an die Gewinner! Der Dank gilt allen Teilnehmern, Sponsoren und freiwilligen Helfern!

Turnierleitung: Bernhard Thonhauser, Marion Satz, Martin Spring



Freiwillige Feuerwehr Granitztal



FF GRANITZTAL ABSCHNITTSMEISTER

Beim diesjährigen Abschnitts-Leistungsbewerb, der am 21. Juni in St. Paul stattfand, wurde die 1. Gruppe der Feuerwehr Granitztal Abschnittsmeister. Unter Leitung von Löschmeister Markus Köstinger konnte unsere Gruppe nach dem hervorragenden 2. Platz bei den Bezirks-Meisterschaften (Stufe Bronze A), die Kameraden aus St. Andrä auf den zweiten Platz verweisen. Die weiteren Mitglieder der Bewerbsgruppe sind Johannes Kuschnig, Manuel Bister, Andreas Brunner, Roland Guntschnig, Lukas Hanschitz, Andreas Kuschnig, Lukas Schliefnig und Tobias Wiesenbauer. Die Wehr gratuliert herzlichst.



Außergewöhnlich viele Einsätze musste die FF Granitztal heuer schon verzeichnen – bis Ende August waren es 13. Neben einigen kleineren technischen Einsätzen wurden die Kameraden zu zwei Waldbränden, einem Trafobrand, drei Hochwasser- bzw. Pumparbeiten, sowie zwei Verkehrs- und einen Arbeitsunfall gerufen. Leider wurden unsere Kameraden dabei auch mit zwei tödlich Verunglückten konfrontiert.

AUSBILDUNG DER FEUERWEHR

Im ersten Halbjahr 2014 haben acht Kameraden unserer Wehr insgesamt 13 Kurse – sechs TS-Maschinistenkurse, ein Gruppenkommandantenlehrgang und sechs Lehrgänge "Erweiterte Grundausbildung" – erfolgreich an der Landesfeuerwehrschule Klagenfurt und in St. Andrä besucht.

FLORIANIBILD FÜR RÜSTHAUS

Der bekannte Künstler Manfred Probst konnte kürzlich jenes Abbild des Heiligen Florian fertigstellen, welches nun unser Rüsthaus schmückt. Dafür ein herzliches Dankeschön an Herrn Probst.







9470 St. Paul, Kollnitzer Weg 16 Tel.: 04357/28698 od. 0664/1042355 e-mail: gp@pichler-projekte.at www.pichler-projekte.at







Freiwillige Feuerwehr St. Paul



SCHULBESUCH IM RÜSTHAUS

Auch in diesem Jahr konnte die Feuerwehr St. Paul Schüler des Gymnasiums und der Hauptschule als ihre Gäste begrüßen. In der letzten Schulwoche waren die 3. Klassen des Gymnasiums bzw. die 4. Klassen der Hauptschule eingeladen das Rüsthaus zu besichtigen.

Die Schüler konnten bei mehreren Stationen – Atemschutz, Menschenrettung und Absturzsicherung (MRAS), Funk, hydraulisches Rettungsgerät, Pumpe mit Strahlrohrführung, Fahrzeuge – einen Einblick in die Tätigkeiten unserer Feuerwehr erhalten und auch selbst mithelfen. Abschließend gab es noch eine gemeinsame Stärkung, um nach einem ereignisreichen Tag wieder zu Kräften zu kommen. Die Kameraden der Feuerwehr bedanken sich bei den teilnehmenden Schülern und Lehrkräften und sind auch im nächsten Jahr gerne wieder bereit, die St. Pauler Jugend zu begrüßen.



SOMMERFEST MIT POKALTURNIER

Am Samstag, dem 21. Juni, wurde das diesjährige Pokalturnier des Abschnittes Unteres Lavanttal am Bewerbsplatz der FF St. Paul unter der Leitung von ABI Raimund Kaimbacher ausgetragen.

Elf Wehren des unteren Lavanttales traten um den begehrten Wanderpokal an. Beim Wettbewerb waren folgende Gruppen dabei: Neuhaus, Hart, St. Georgen 4, Jakling 1, Maria Rojach 1 und 2, Ettendorf 3, St. Paul 1, Fischering 1, Pölling 5, St. Andrä 5 und Granitztal 1. Mit einer grandiosen Leistung wurde die Gruppe der FF Granitztal, unter der Leitung von Markus Köstinger, Turniersieger. Die Kameraden der FF St. Paul gratulieren auf das Herzlichste. Die Siegerehrung wurde von ABI Raimund Kaimbacher, OBI Gerald Sulzer, 1. Vzbgm. Artur Asprian, GV Rosemarie Schein und GV Mag. Karl Schwabe vorgenommen und vom Bläserquartett der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle musikalisch umrahmt. Beim anschließenden Sommerfest sorgten Peter Litwin und die Showband Auszeit bis in die frühen Morgenstunden für Stimmung und gute Laune.

LÖSCHUNTERSTÜTZUNGSFAHRZEUG – LUF 60

Die Feuerwehr St. Paul wurde im Rahmen des Baus des Koralmtunnels von der vor Ort ansässigen Baufirma PORR mit einem LUF 60 (Löschunterstützungsfahrzeug mit 60 m Reichweite) ausgestattet. Übergabe erfolgte am 25. August im Beisein von BFK OBR Bernhard Schütz und GFK OBI Gerald Sul-



Durch das ferngesteuerte LUF 60 wird es den Lösch- und Rettungsmannschaften ermöglicht, selbst unter den schwierigsten Umständen bis unmittelbar zum Brandherd vorzudringen. Aus bis zu 2.400 Liter Wasser/Min. erzeugt ein "vernebelter Wasserstrahl" Milliarden kleinster Wassertröpfchen auf eine Distanz von über 60 Meter. Ist der Einsatz von Schaum notwendig, kann das LUF 60 jederzeit auf Schaum umgeschaltet werden – die Wurfweite vom Schaum beträgt ca. 35 m.

Das Raupenfahrwerk erlaubt präzise Fahr- und Wendemanöver, eine besonders hohe Standfestigkeit, kann bewegliche Hindernisse notfalls beseitigen sowie Stiegen und Rampen bis zu einem Neigungswinkel von ca. 30° überwinden. Der mobile Allrounder führt bei schwierigsten Einsätzen noch effizienter zum Erfolg und schützt die Einsatzkräfte bei einer Vielzahl ihrer gefährlichen Aufgaben.

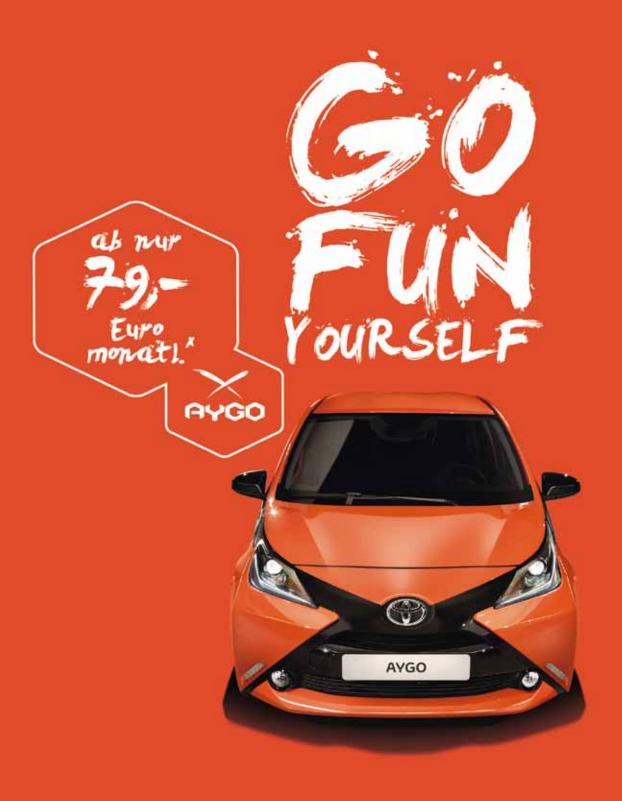
JUGEND ZUR FEUERWEHR

- ➤ Hast Du Interesse an den Aktivitäten der Feuerwehr?
- ➤ Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr kannst Du aktiv mitarbeiten!
- ➤ Anfragen bei Gerald Sulzer, Tel. 0676/83738220 und Siegfried Krobath, Tel. 0664/4356841

Aktuelle News & Infos sind auf unserer ständig aktualisierten Homepage abrufbar.

www.ff-stpaul.at





Jetzt mehr über den neuen Toyota Aygo erfahren: toyota.at/aygo

*Toyota Aygo 1,0 VVT-i x-play, 3-türig. Fahrzeugpreis (=Gesamtkreditbetrag) ab € 11.400,- inkl. NoVA und MwSt.; Anzahlung € 3.420,-; 48 Monatsraten à € 79,-; Restwert € 4.957,71; variabler Sollzinssatz 2,99% p.a.; effektiver Jahreszinssatz 3,8%. Gesamtbetrag € 12.358,39. Bearbeitungsgebühr € 120,-; Rechtsgeschäftsgebühr € 66,68. Symbolfoto. Normverbrauch kombiniert: 3,8 - 4,21/100 km, CO₂-Emissionen: 88 - 97 g/km.

Autohaus Saloschnik 9125 Kühnsdorf Seebach 29 Tel: 04232/8555-0 9400 Wolfsberg Auenfischerstr. 40 Tel: 04352/54903

kfz@saloschnik.at